

ImageSprockhövel

+++ MONATSMAGAZINE: GESAMTAUFLAGE CA. 90.000 EXEMPLARE +++ HAUSHALTSVERTEILUNG +++ ☎ 02302 9838980 +++ WWW.IMAGE-WITTEN.DE +++



Foto: AdobeStock



Leben ...

... in den eigenen vier Wänden – bis ins hohe Alter!



Pflegedienst Dahlhaus
Die kompetente Hilfe!

- Wir** ▶ **Verlässliche Einsatzzeiten stehen**
- für:** ▶ **Ausgebildete Mitarbeiter**
- ▶ **Ausführliche Beratung**

Über
25
Jahre
Ihr zuverlässiger Partner für die Pflege!

Liebe Leser,

wie es sein sollte, das Wichtigste vorweg: Das Team vom „Image“-Magazin und alle Geschäftskunden wünschen Ihnen – trotz allem – eine entspannte (Rest-)Adventszeit. Und wenn es soweit ist, ein möglichst geselliges Fest und einen heiteren Rutsch in ein gesundes neues Jahr. Auch wenn uns das Virus scheinbar fest im Griff hat, und Sie in dieser Ausgabe etliche maskierte Leute vorfinden: Es gibt noch ein Leben jenseits von Abstandsregel und Ansteckungsgefahr. Wir werfen einen Blick drauf, zum Beispiel auf das Glück im Allgemeinen und im Zusammenhang mit den guten Vorsätzen, die wir gerne am Silvesterabend fassen, ermuntert von einem oder zwei Gläschen Sekt. Und dann der 1. Januar. Die Straßen leergefegt mit Ausnahme der Knallereireste, und bei vielen stellt sich schon jetzt Reue ein: Ob ich den New-York-Marathon schaffe, – ohne alle paar Kilometer anzuhalten, um mir eine Kippe anzuzünden? Wir haben ein paar Hinweise gesammelt, wie man in die Gänge kommen kann, ohne einem Wesen zu erliegen, das wir gerne den inneren Schweinehund nennen. Auch mit guten Editorial-Vorsätzen: Um Corona kommt man nicht herum. Es gibt nämlich heftigen Streit um den Standort des neuen Impfzentrums. Die Kreisverwaltung hat sich einen Ort in Ennepetal ausgesucht im nicht besonders dicht besiedelten Südkreis. Kritiker sehen voraus, wie sich Karawanen bilden, die sich ins gelobte Impfland aufmachen.

Kirchgänger melden sich an

Anmeldung zu Gottesdiensten: Damit niemand an der Kirchentür abgewiesen werden muss, sollten sich Kirchgänger vorher anmelden. Im Advent steigt erfahrungsgemäß die Zahl der Gottesdienstbesucher in der Pfarrei St. Peter und Paul.

Auch in diesem Jahr ist das der Fall. Jedoch mussten an den vergangenen Wochenenden leider immer wieder Gottesdienstbesucher an der Kirchentür abgewiesen werden, da aufgrund der Corona-Einschränkungen weniger Sitzplätze genutzt werden können. Daher die Bitte an alle, die einen Gottesdienst besuchen möchten, sich vorher anzumelden.

Drei Minuten vor Beginn

Außerdem sollte man rechtzeitig zum Gottesdienst erscheinen, da drei Minuten vor Beginn der Gottesdienste nicht wahrgenommene reservierte Plätze an wartende Gottesdienstbesucher zugeteilt werden. Um eine Reservierung vorzunehmen, rufen Kirchgänger unter folgender Rufnummer für ihre Gemeinde an und nennen Namen und Telefonnummer: St. Januarius in Niedersprockhövel 023 24/5 69 95 34; St. Josef in Haßlinghausen 023 24/5 69 95 31. Die Gottesdienste im Dezember können den Pfarrnachrichten oder der Internetseite unter der Adresse www.ppherbede.de entnommen werden.

Miele
IMMER BESSER

Wir wünschen unseren Kunden ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Kutsch GmbH

Ruhrstraße 21 | 58452 Witten | Telefon 02302 161-0 oder 161-9
verkauf@euronics-kutsch.de
www.euronics-kutsch.de



Foto: Daniela Mosler

Zu Wichteln gemauert

Besondere Situationen erfordern besondere Maßnahmen, oder sollte man sagen, erfordern besonders viel Liebe und Aufmerksamkeit. Wo Corona das gesellige Leben gen Null fahren lässt, hat sich der Vorstand des TuS Hiddinghausen zu Weihnachtswichteln gemauert. Die Idee: Warum erfreuen wir unsere Mitglieder nicht mit einer Adventstüte frei Haus geliefert: „Ein liebevoller Wochenkalender, ein Lions-Adventskalender, ‚Herbde Sprockhövel‘ für einen wohltätigen Zweck und natürlich auch etwas Süßes für gemütliche Winterabende.“ Wo Weihnachtsfeiern ausfallen müssen, könnte man doch auf diesem Wege Freude schenken. Gesagt, getan. Der Vorstand hat Tüten gepackt und Weihnachtswichteln gespielt.

Bei den Mitgliedern ist die Aktion herzlich aufgenommen worden. Reaktionen wie: „Die Tüte ist sehr liebevoll gepackt und das persönliche Vorbringen der Höhepunkt. Danke für die Idee.“ Oder: „Habe gerade meine Adventstüte vor der Haustür gefunden. So eine schöne Überraschung, herzlichen Dank an das Team vom TuS“, hat den Vorstand nur bestätigt. Mit diesen Reaktionen hat er sich dann auch noch selber eine Freude bereitet. Trotzdem können die Vereinsmitglieder die geselligen Weihnachtsfeiern im nächsten Jahr kaum erwarten. Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und Freunden des TuS Hiddinghausen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit.

Herzen zum Jahresabschluss

Das traditionell seit neun Jahren stattfindende Jahresabschlussessen der Senioren-Union musste abgesagt werden. „Aber nach wie vor erhalten alle Mitglieder den Lions-Kalender und Sprockhöveler Herzen zum Jahresabschluss“, sagt die Vorsitzende Rita Gehner. Willibald Limberg und Ratsmitglied Gerd Ligensa bringen diese Aufmerksamkeiten persönlich zu den Mitgliedern. „Wir haben sie alle nicht vergessen, nur die Corona-Pandemie nimmt uns die Möglichkeit, gemütlich das Jahr 2020 ausklingen zu lassen“, ergänzt der stellvertretende Vorsitzende Willibald Limberg.



Von links nach rechts: Willibald Limberg, Rita Gehner und Gerd Ligensa

Simone Boecker
Pflege & Hilfe zu Hause
Bredenscheider Str. 139 • 45527 Hattingen

Vielen Dank für Ihr Vertrauen, die besten Wünsche für die Festtage und ein gesundes Jahr 2021.

Ihr persönlicher Pflegedienst für Hattingen und Sprockhövel

Ihr Beratungstelefon: 02324 / 9 023523

WIR BEDANKEN UNS FÜR DIE TOLLE AUFNAHME IN HATTINGEN UND WÜNSCHEN ALLEN FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GESUNDES NEUES JAHR!

Felix Mats Weber & Steffi Poggenpohl
Ihre staatlich geprüften Augenoptiker & Augenoptikermeister in Hattingen.

SEHENSWERT
Sankt-Georg-Str. 10 | 45525 Hattingen
02324 / 921 50 77
hallo@sehenswert-hattingen.de
www.sehenswert-hattingen.de

Image **Montag, 11.1.2021**
Anzeigenschluss: Mittwoch, 23.12.2020

Wir wünschen unserer Kaufmannschaft und allen Mitgliedern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr. Bleiben Sie gesund!

Wirtschaftliche Interessengemeinschaft Sprockhövel

Wir in Sprockhövel
WIS
www.wis-sprockhoevel.de

Sprockhövel ist Erleben!

Wir wünschen allen Sprockhövelern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2021!

CDU



Es ist schon eine besondere Herausforderung in Coronazeiten, eine Mitgliederversammlung zu organisieren. Dem CDU-Stadtverband Sprockhövel ist es gelungen, unter Berücksichtigung aller Vorschriften die Jahreshauptversammlung ordnungsgemäß durchzuführen. Bei den Wahlen wurde der bisherige Fraktionsvorsitzende Torsten Schulte für die kommenden zwei Jahre einstimmig zum neuen Stadtverbandsvorsitzenden gewählt. Er löst Dr. Christian Waschke ab, der künftig die neue Fraktion führen wird. Zu den Stellvertretern von Torsten Schulte wählten die Mitglieder Tanja Kaschel und Felix Steindorf. Für die Presse ist Jörg Valentin verantwortlich. Als Mitgliederbeauftragter wurde Sven Henkel wiederum einstimmig bestätigt.

Foto: G.B./Doppel2Media

Wfs - Wir für Sprockhövel
FREIE WÄHLER

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern Sprockhövels frohe Weihnachten und ein glückliches und erfolgreiches Neues Jahr.

Gesundheitspraxis Merkel
Erfahrung in Familienhand seit 1986

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen, wünschen ein schönes Weihnachtsfest und beste Gesundheit im neuen Jahr.

Physiotherapie Merkel
Hauptstraße 70 · 45549 Sprockhövel
Tel.: 02324 - 9037555
info@gesundheitspraxis-merkel.de
www.gesundheitspraxis-merkel.de

SPD Stadtverband Sprockhövel

Wir wünschen den Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

www.spd-sprockhoevel.de

HÖRGERÄTE Vogel
MEISTERBETRIEB

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Hörgeräte Vogel GmbH & Co.KG
Robert-Brauner-Platz 1 · 44623 Herne
☎ 02323 52327
Hauptstraße 73 · 45549 Sprockhövel
☎ 02324 9193709

Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Sprockhövel e.V.

Kleine Weltentdecker

www.drk-sprockhoevel.org

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

DRK Zentrum Sprockhövel · Hoppe 2a · 45549 Sprockhövel · ☎ 02339/1266-0

essilor
eyecode
an essilor technology

Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und beste Gesundheit für 2021!

Nach Rücksprache machen wir auch **Hausbesuche!**

Brillen Brandes
Augenoptikermeister Gunnar Brandes und Pilar Quiles Porta
Hauptstraße 45 · 45549 Sprockhövel · Telefon 02324/78164

Eine „Zehnerkarte“

Ein außergewöhnliches Weihnachtsgeschenk bietet die Musikschule. Die Zehnerkarte für Instrumentalunterricht für Erwachsene. Erwachsene können häufig aus beruflichen oder privaten Gründen wie Geschäftsreisen, Lehrgängen, Terminen oder familiären Verpflichtungen nicht am regelmäßig stattfindenden Unterricht der Musikschule teilnehmen. Deshalb wird nun die Zehnerkarte für Erwachsene angeboten, die nach und nach eingelöst werden kann. Erwachsene können diese Zehnerkarte für 250,00 Euro für 10 x 30 Minuten Einzelunterricht kaufen. Zur Auswahl stehen die Instrumente Klavier, Keyboard, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Violine, Violoncello, Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Horn, Akkordeon und Schlagzeug. Die Unterrichtstermine und Unterrichtszeiten werden flexibel mit der Lehrkraft vereinbart. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Musikschulverwaltung in der Gevelsberger Str. 13, Tel.: 02339 / 126713 und 126715 sowie unter www.sprockhoevel.de unter Musikschule.

KULLIK
RAUM AUSSTATTUNG

Kullik Raumausstattung wünscht frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Kreativpause vom 21.12.2020 bis 4.1.2021.
Ab dem 5.1.2021 sind wir wieder für Sie da!

Hauptstraße 75 · 45549 Sprockhövel
Telefon 02324 6863903
www.raumausstattung-kullik.de

Eickersiepen 8a · 45549 Sprockhövel
Telefon: (023 24) 681 27-0
Telefax: (023 24) 681 27-99
info@bauverein-sprockhoevel.de
www.bauverein-sprockhoevel.de

Bauverein Sprockhövel eG

Wir bedanken uns bei unseren Mietern und Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein schönes Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins neue Jahr.

Physiotherapie
Vanderborcht

Osteopathie
Vanderborcht

Wir wünschen unseren Kunden ein schönes Fest und ein gesundes neues Jahr.

Telefon: 02324/74351 · info@vanderborcht.de · www.vanderborcht.de

CUT'n COLOUR
ihr friseur!

Nur mit Terminvereinbarung!

Für Ihre Treue im Jahr 2020 bedanken wir uns ganz herzlich. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Fest und ein glückliches Jahr 2021!

cut'n colour
inhaber rolf bähner
hauptstraße 15
45549 sprockhövel
☎ 02324/73097

dienstag-freitag 9.00-18.00 uhr
samstag 8.00-13.00 uhr

JEMAKO
SIMPLY CLEAN.
Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner

Fröhliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr, sowie ein Dankeschön an unsere Kunden!

Martin Knapp
Eicklöhken 4, 45549 Sprockhövel
Mobil: 0171 2167792
E-Mail: knapp@jemako-mail.com

Musik- und Ballettunterricht zum Verschenken

Möchten Sie zu Weihnachten Freude verschenken?

Dann hat die Musikschule der Stadt Sprockhövel das passende Weihnachtsgeschenk für Sie: Musik- und Ballettunterricht zum Verschenken.

Wer hat nicht schon mal überlegt, ein Instrument zu erlernen.

Aber: Bin ich dafür geeignet? Bin ich musikalisch? Macht das Spaß? Bin ich zu jung, zu alt, zu ungeschickt?

Mit dem Geschenkgutschein kann jeder, ob jung oder alt, einmal probieren, ob er oder sie Freude am Erlernen eines Instrumentes hat.

Die Musikschule bietet für 50,00 Euro einen Geschenkgutschein für 4 Unterrichtsstunden à 30 Minuten im Einzelunterricht an. Zur Auswahl stehen die Instrumente Klavier, Keyboard, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Violine, Violoncello, Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Horn, Akkordeon und Schlagzeug. Die Unterrichtszeit wird flexibel mit der Lehrkraft vereinbart. Ein Instrument wird, sofern vorhanden, kostenlos mit der Musikschule zur Verfügung gestellt.

Für Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 17 Jahren gibt es außerdem einen Geschenkgutschein für Ballettunterricht für 15,00 Euro für 4 Unterrichtsstunden à 45 Minuten im Gruppenunterricht.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Musikschulverwaltung in der Gevelsberger Str. 13, Tel.: 0 23 39 / 12 67 13 sowie unter www.sprockhoevel.de.

Modestudio
Silke Mikoleit

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen, wünschen besinnliche Festtage und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Modestudio – Silke Mikoleit
Hauptstraße 57 · 45549 Sprockhövel
02324 71207

Praxis für Physiotherapie/ Krankengymnastik
Christina Schwoerer-Böhning
Heilpraktikerin (Physiotherapie)

Hand & Fuß

Wir wünschen Ihnen friedvolle und besinnliche Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr 2021!
Ihr Team der Physiotherapiepraxis Hand & Fuß in Sprockhövel.

Schwierige Zeiten und neue Ideen

Schnick-Schnack e.V. bietet Eintrittskarten für ein Treue-Event an

Würde alles nach Plan gehen, liefen bereits die Vorbereitungen für die Premiere des neuen Familienstücks für Januar auf Hochtouren. Alles ist anders in diesem Jahr – die traurige Erkenntnis brachte den Theaterverein dazu, sich zu überlegen, wie es mit der gemeinsamen Arbeit weitergehen soll. Allen Mitgliedern, allen voran den Kindern und Jugendlichen fehlen die Probentermine, die intensiven Arbeitswochenenden und das handwerkliche Arbeiten für die Bühnengestaltung, um nur ein paar Aufgabenbereiche zu nennen, denen sich die rund 100 Mitglieder jedes Jahr widmen. Wie auch alle anderen kulturellen Einrichtungen sind Ehrenamtliche der Sprockhöveler Theatergruppe von der Krise betroffen. Seit dem Lockdown gab es keine gemeinsamen Proben mehr. So wurde auf der Jahreshauptversammlung im September beschlossen, das Familienstück „Der Zauberer von Oz“ auf die nächste Spielsaison 21/22 zu verschieben. Das heißt, dass das erste Mal in der Vereinsgeschichte das neue Jahr nicht mit einem Stück beginnt. So wie in den letzten Jahren der „Räuber Hotzenplotz“, „Jim Knopf“, „Momo“ und viele andere bekannte Theaterklassiker auf die Bühne des Gemeindehauses am Perthesring gebracht wurden, wird es an den ersten Januarwochen still bleiben. Für das Projektstück mit 2 Schauspielern „Fast Faust“ gibt es noch etwas Hoffnung in dieser Saison noch spielen zu dürfen, wenn die Coronamaßnahmen es wieder erlauben. Der Vorstand forderte die Mitglieder im Oktober auf kreative Ideen zu sammeln, die auch in großer Zahl kamen, viele aber durch den aktuellen „Lockdown light“ nicht umsetzbar sind.

Aber eine Idee wird nun ziemlich schnell in die Tat umgesetzt

Es ist ein Treue-Event aus verschiedenen Darbietungs- und Aktionselementen für Jung und Alt geplant, welches im September 2021 stattfinden soll, unter Voraussetzung, dass die pandemische Lage es zulässt.

Dafür können Eintrittskarten online (<https://theatergruppe-schnick-schnack.de/>) oder im Buchladen Sprockhövel erworben werden. Es werden insgesamt 500 Karten in den Verkauf gehen. Der Eintrittspreis beträgt 7 Euro.

Selbstverständlich wird die Durchführung den zu diesem Zeitpunkt geltenden Hygienebestimmungen entsprechen. Der genaue Termin sowie die Tagesplanung werden sechs Wochen vor Durchführung auf der Internetseite und in den Printmedien veröffentlicht. Alles in Allem sind die Theatermenschchen guter Dinge und freuen sich, wenn sich möglichst viele Karten verkaufen.



Fairtrade-Town-Gruppe begrüßt gelungene Kooperation

Interview mit der Inhaberin des „Gefairts“

Um auf Missstände in der Bekleidungsindustrie aufmerksam zu machen, organisierte die Fairtrade-Town-Gruppe Sprockhövel im April 2019 eine Veranstaltung zum Thema „Die Produktionskette unserer Kleidung“, und lud dazu Wiebke Nauber mit ihrem „Gefairt“ zum Café am alten Bahnhof/Hofladen Stock ein. Hier war das Interesse der Sprockhöveler/innen so groß, dass daraus eine langfristige Kooperation entstand und das „Gefairt“ nun regelmäßig (jeweils 14-tägig donnerstags, 15 - 19 Uhr) dort Halt macht.

Die Fairtrade-Town-Gruppe begrüßt die gelungene Kooperation und besuchte Wiebke Nauber Ende November 2020 erneut, um mehr über ihr Engagement für die faire Sache zu erfahren:

Wie kamen Sie auf die Idee, mit Ihrem „Gefairt“ fair produzierte Kleidung zu verkaufen?

W. Nauber: *Nach dem Einsturz der Textilfabrik Rana Plaza im April 2013 nahm ich mir vor, nur noch fair produzierte Kleidung zu kaufen, merkte dann aber schnell, dass dies gar nicht so einfach war. Denn außerhalb von Großstädten wie Hamburg oder Berlin gab es gar keine Läden, die sich auf fair produzierte Kleidung spezialisiert haben. Ich fand es frustrierend, dass alle darüber redeten, dass man etwas ändern müsse, dies aber gar nicht umzusetzen war.*

Im April 2017 war es dann soweit: Das „Gefairt“ wurde geboren, ein mobiler Laden für fair gehandelte Kleidung inklusive Umkleidekabine. Hier werden fair produzierte T-Shirts, Blusen, Kleider, Hemden, Pullover und Socken für Frauen und Männer angeboten, zum Anprobieren und Bestellen auch Jeans.

Wann kann Kleidung als fair bezeichnet werden?

W. Nauber:

- Wenn existenzsichernde Löhne in der ganzen Produktionskette bezahlt werden.
- Wenn die Produktionsstätten Sicherheitsstandards einhalten
- Wenn ressourcenschonend und schadstoffarm produziert wird.
- Wenn Transportwege möglichst kurz sind.
- Wenn die Qualität der Kleidung so gut ist, dass sie möglichst lange getragen werden kann.
- Wenn nicht zu viel produziert und nicht zu viel besessen wird.

An folgenden Terminen macht das „Gefairt“ am Café am alten Bahnhof/Hofladen Stock Halt:

Ab dem 14. Januar 2021 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, jeweils 15 bis 19 Uhr.

Wer Näheres zu den Fairtrade-Aktivitäten in Sprockhövel erfahren oder selbst gerne mitwirken möchte, kann sich gern an Frau Romahn wenden:

E-Mail: romahn@sprockhoevel.de; **Telefon:** 02339 917 241.



Wiebke Nauber, Bildquelle: Stadt Sprockhövel



(Archivbild) v.l.: Hans Hesse, Corinne Romahn, Beate Schenkel, Peter Rust, Wiebke Nauber, Karin Hockamp, Bildquelle: Stadt Sprockhövel

HEIMAT- & GESCHICHTS-VEREIN
SPROCKHÖVEL e.V.

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Heimat- und Geschichtsverein Sprockhövel e.V.
Hauptstraße 85 · 45549 Sprockhövel
info@hgv-sprockhoevel.de
www.hgv-sprockhoevel.de

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für Ihre Treue und wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Liebe und Gute für 2021!
Bleiben Sie gesund!
Ihr Team von



HAIRCUT BY MELANIE
HAIRCUT BY MELANIE | M.Blaschke | Hauptstr. 29 | Sprockhövel | Tel. 79757



Blumen Teich
INH. SANDRA SCHREINER
Hauptstr. 63 · 45549 Sprockhövel · Tel. 02324/3446004

Fröhliche Weihnachten und ein schönes neues Jahr wünscht Sandra Schreiner mit ihrem Team.



FLEISCHEREI GRANEL PARTYSERVICE

Ihr Fleischerfachgeschäft in Sprockhövel

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen, wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2021.
Ihr Team Fleischerie Granel

Hauptstraße 28 • 45549 Sprockhövel
☎ 02324 73210
www.fleischerei-granel.de



Schuhreparaturen
Schlüssel • Schilder
Ihr Absatzjäger
Uwe Bodschinna

Ich danke meinen Kunden für die über 25-jährige Treue und wünsche allen ein frohes Fest und ein gesundes Jahr 2021.

Hauptstr. 23 · 45549 Sprockhövel · ☎ 02324/71421 · Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 9-17 Uhr, Sa. 9-13 Uhr



Inh. Ulrike Sieper
Foto Sieper
Ihr Fotofachgeschäft für analoge und digitale Fotografie in Sprockhövel

Wir wünschen allen schöne Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2021.

Hauptstraße 27 · 45549 Sprockhövel
Tel.: 02324 9195747 · E-Mail: info@foto-sieper.de



Die „Gospelsisters Hasslinghausen“, singen seit 2003 nach dem Motto „Singen macht Spaß“, und zwar Gospels in deutsch und englisch, Lieder aus dem Musicalbereich sowie traditionelles Liedgut, ferner zu Geburtstags-, Vereins- oder Weihnachtsfeiern, im Gottesdienst, bei Taufe, Konfirmation oder Hochzeit. Der Verein besteht aus 30 Sängerinnen im Alter von Anfang 40 bis Mitte 80 sowie dem Chorleiter. Nach dem Chorleiterwechsel im vergangenen Jahr hat der Chor bisheriges Liedgut aufgefrischt und neue Lieder eingeübt. Die Sängerinnen hatten sich schon darauf gefreut, dem Publikum das neue Programm im Mai beim „Musikalischen Früh-

schoppen“ vorzustellen. Aufgrund der Corona-Pandemie mussten auch diese Veranstaltung abgesagt werden. Die Planung für ein Konzert im Herbst wurde nach Bekanntwerden der Pandemie auf Eis gelegt. Aus beruflichen Gründen zieht der Chorleiter in eine andere Stadt, nach Ersatz wird gesucht. Schon jetzt freut sich der Chor, wenn es wieder mittwochs zu gemeinsamen Proben geht. Von 2021 an finden die Proben im Vereinshaus des Kleingartenvereins „Zechenstraße“ in Sprockhövel-Haßlinghausen statt. Informationen unter Ruf 0202/640655 von Gabi Ermisch oder im Internet unter gospelsisters-hasslinghausen.de.

Marzipan Mütze hatte eine Mal- oder Bastelaufgabe dabei

Rückblick des Kindergartens: Jahr fing ganz normal an – Der Bohnenkönig wurde gekrönt

Das Jahr fing ganz normal an und endet nun mit Corona. Im Januar wurde traditionsgemäß der Bohnenkönig gekrönt, und das Umweltmobil war für die „Spürnasen 2019/20“ zu Gast und hatte viel Wissen beschert. Im Februar fing die künftige neue Leitung, Alexandra Feldhaus, an. Karneval wurde zum Thema Märchen gefeiert. Die Kinder und Erzieher hatten viel Spaß mit Spiel, Tanz und tollen Kostümen. Der März begann mit dem ersten Frühlingsspaziergang, biblischen Geschichten und dem Spürnasenprogramm „Mut tut gut“.

Danach wurde alles anders „Danach wurde schlagartig alles anders. Corona kam, und auch der Kindergarten musste von heute auf morgen schließen“, schreibt der Förderverein „Josefinchen“ im Jahresbericht. Alexandra Feldhaus, die neue Leite-

rin, musste sich mit den Kollegen direkt durch das Corona-Chaos kämpfen. Für die Kinder gab es bis Juni eine kleine Notgruppe. Da die „Spürnasen“ nicht ganz auf die letzten Monate Kindergarten verzichten sollten, hatten die Erzieher die gute Idee zum Spürnasenthema „Zirkus“ und schickten einmal in der Woche den Clown Marzipan Mütze zu den Kindern nach Hause.

Zirkusbilder schmücken Zaun Marzipan Mütze hatte jedes Mal eine Mal- oder Bastelaufgabe dabei, die die Kinder dann in einer Tasche wieder im Kindergarten abgeben sollten. Die Zirkusbilder der Kinder schmückten in der Coronazeit den Zaun des Kindergartens. Die Spürnasen hatten viel Freude und Spaß dabei, und als in den letzten Wochen vor den Sommerferien der Kindergarten wieder

für alle öffnen durfte, hatten sie dann den Zirkus in der Turnhalle des Kindergartens. Leider gruppengetrennt, da durch Corona die Gruppen sich nicht mischen durften.

Viel Freude an der Öffnung Auch die anderen Kinder hatten wieder viel Freude an der Öffnung des Kindergartens, da sie ihre Freunde und Erzieher wiedergesehen haben und gemeinsam in ihrer Gruppe spielen konnten.

Im Juni gab es dann noch einen Abschlussnachmittag für die Spürnasen in ihren Gruppen. Sie hatten viel Spaß und konnten so auf neue Weise feiern und zum Schluss sangen sie draußen mit Abstand und den Eltern vorm Zaun Abschiedslieder und überreichten Geschenke. Beim Abschlussgottesdienst vor den Ferien wurde die bisherige Lei-



Die Bastelaufgaben gab's frei Haus vom Clown Marzipan Mütze

tung in den Ruhestand verabschiedet. Die neue Leitung wurde offiziell willkommen geheißen. Dann kamen Sommerferien; und im August sind neue kleine Kinder gekommen, die die Gruppen wieder verstärken und für viel Freude Sorgen.

Waschen, Schneiden, Föhnen & Co.

Die Wirtschaftsförderung besucht das Handwerk by Tabea Schaub



Bild vlnr.: Maren Schlichtholz, Tabea Schaub. Foto: Stadt Sprockhövel

Zum einjährigen Jubiläum besuchten Bürgermeisterin Sabine Noll und Wirtschaftsförderin Maren Schlichtholz Tabea Schaub in ihrem Friseursalon „Handwerk“ an der Mittelstraße 55 in Haßlinghausen.

Im Dezember letzten Jahres eröffnete die Friseurmeisterin den Salon gemeinsam mit ihren zwei weiteren Mitarbeiterinnen Tanja Lütgenau und Ulrika Eisermann. In mühsamer Eigenleistung wurde der Salon geschmackvoll renoviert und liebevoll eingerichtet.

Vom Haarschnitt über Styling, Coloration und modernster Färbetechnik bis hin zur Hochsteckfrisur und verschiedenen Kosmetik-Behandlungen können sich im gemütlichen Salon Damen, Herren und auch Kinder verwöhnen lassen. Dabei legt die Inhaberin besonders großen Wert auf eine individuelle Beratung: „Mir ist es sehr wichtig, dass wir uns für unsere Kunden Zeit nehmen und auf die individuellen Wünsche eingehen. Hier wird nicht gearbeitet wie am Fließband“, betont Tabea Schaub.

Neben der individuellen Beratung legt das Team um Tabea Schaub besonderen Wert auf qualitativ hochwertige Produkte: Im „Handwerk“ wird mit den Produkten der Marke KEVIN.MURPHY gearbeitet. Eine Marke, die neueste Technologien mit wertvollen Wirkstoffen aus der Natur in sich vereint. Auch Nachhaltigkeit spielt hier eine Rolle. So stellt der Anbieter seine Produktverpackungen sukzessive auf 100% recyceltes Ozeanplastik um. Eine Initiative, die das Meer jährlich von ca. 360 Tonnen Plastikmüll befreit.

Bürgermeisterin Sabine Noll und Wirtschaftsförderin Maren Schlichtholz gratulieren zum einjährigen Jubiläum und wünschen weiterhin erfolgreiche Geschäfte.

Dank für Weihnachtsbaumspende

Das Team des Bürgerbüros Haßlinghausen freut sich über die alljährliche Spende eines Weihnachtsbaumes von Vesper Garten- und Landschaftsbau der dort für weihnachtliche Stimmung sorgt. Auch der Weihnachtsbaumschmuck wurde vor einigen Jahren durch das Einrichtungsgeschäft Home Interior gespendet.

Bürgermeisterin Sabine Noll und Oliver Tollnick, Leiter des Fachbereichs Bürgerservice/Kultur, sowie stellvertretend für das Team des Bürgerbüros Anke Rottmann und Finn Holländer bedanken sich herzlich für diese schöne Geste in der Weihnachtszeit.



Bild vlnr.: Finn Holländer, Oliver Tollnick, Anke Rottmann, Sabine Noll. Foto: Stadt Sprockhövel

Wohlfühlen inmitten der Natur

physio & mehr

Fröhliche Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr!

Therapiezentrum Hermessiepen
Dipl.-Ök. Marion Siegel • 45549 Sprockhövel
☎ 0 23 39 / 13 80 00 • Fax: 9 24 98 98

Podologische Fachpraxis Ingwald

Wir wünschen unseren Kunden und Patienten
ein schönes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!

- Das Praxisteam -

Mittelstraße 69 • 45549 Sprockhövel
Telefon 02339 810295
www.podologie-ingwald.de

Durchatmen ist einfach.



Wenn man einen Partner hat,
der junge Bäume für Sprockhövel
pflanzt - anstatt Weihnachtskarten
zu versenden.

Wir wünschen Ihnen eine schöne
und gesunde Weihnachtszeit.

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesegnetes Jahr 2021!

Manfred Gruber GmbH

Direktion für Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung

Im Sinne unserer Kunden verzichten wir in diesem Jahr auf Präsente und haben den Betrag diversen Vereinen gestiftet.

Mittelstraße 48 · 45549 Sprockhövel (Haßlinghausen)
Telefon 023 39/28 94 + 61 90 · Telefax 023 39/91 00 40
E-Mail: manfredgrubergmbh@allfinanz-dvag.de



In ihrem Amtszimmer nimmt Bürgermeisterin Sabine Noll (links) von Flüchtlingshilfe-Koordinatorin Miriam Venn die Petition „Sprockhövel zum Sicheren Hafen“ mit 900 Unterschriften entgegen.

Schutzsuchenden sich für die schnelle und unkomplizierte Aufnahme und Unterbringung von Menschen auf der Flucht – z. B. aus Seenotrettung oder Flüchtlingslagern wie Moria – einzusetzen und selbst zusätzliche Plätze bereitzustellen. Außerdem soll die Stadt ein gutes und sicheres Leben in der Kommune gewährleisten und alle notwendigen Ressourcen für eine menschenwürdige Versorgung, insbesondere in den Bereichen Wohnen, medizinische Versorgung und Bildung sowie gesellschaftliche Teilhabe zur Verfügung stellen.

Bürgermeisterin Sabine Noll nimmt Petition entgegen

900 Unterschriften übergeben

Die Flüchtlingshilfe Sprockhövel hat 900 Unterschriften für ihre Petition „Sprockhövel zum Sicheren Hafen“ gesammelt, trotz Corona-beschränkungen. Die Petition und die Unterschriften sind an Bürgermeisterin Sabine Noll übergeben worden. Sie will die Petition an den Rat der Stadt weiterleiten, der dann über die Petition berät. (Nach Redaktionsschluss)

Gemeinsam mit den beiden evangelischen Kirchengemeinden, dem Bildungszentrum der IG Metall und dem Kinderschutzbund hatte die Flüchtlingshilfe vier Wochen lang bei Veranstaltungen, an Infoständen und im Internet Unterschriften für die Petition gesammelt. Darin wird die Stadt Sprockhövel aufgefordert, öffentlich ihre Solidarität mit Menschen auf der Flucht, der Seenotrettung und den Zielen der „Seebrücke“ zu bekunden, zusätzlich zur Verteilungsquote von

Arbeit schafft Sicherheit

„Wir sind damit sehr erfolgreich und zufrieden mit denen, die bei uns sind.“ Das sagt Moritz Lenk, Filialleiter bei Rewe in Haßlinghausen über die Geflüchteten, die in seinem Betrieb arbeiten oder ausgebildet werden. Der 23-jährige Handelsbetriebswirt war auf dem 27. Plakat des Flüchtlingshilfe-Integrationsprojektes „Behind the Picture – Gesichter mit Geschichten“ zu sehen. Neben ihm Milad Raofi aus Afghanistan und Helin Yousef aus Syrien. Beide haben erfolgreich eine Ausbildung bei Lenk abgeschlossen.

„Wir bilden jedes Jahr 20 bis 25 Azubis in unseren neun Filialen aus“, erklärt Moritz Lenk, „darunter sind mehrere Geflüchtete. Wir ermöglichen ihnen so die Integration in den Arbeitsmarkt.“ In einem Praktikum testen sie zunächst, ob ihnen der Job Spaß macht. Dann folgt eine Einstiegsqualifizierung, die dem Abbau von Sprachbarrieren und der Vorbereitung auf die Berufsschule dient. Schließlich beginnt die dreijährige Ausbildung. „Einige Geflüchtete konnten wir nach erfolgreicher Ausbildung bereits als Einzelhandelskaufmann oder -kauffrau übernehmen.“

Lenk begrüßt, dass die Flüchtlingshilfe den Zugewanderten Paten oder Patinnen zur Seite stellt. „Das hilft ihnen, Fuß zu fassen und sie werden nicht allein gelassen, sondern der Berufsschulunterricht wird nachgearbeitet oder durch weitere Kurse die Deutschkenntnisse verbessert. So wird gewährleistet, dass die Integration gelingt.“ Der Rewe-Marktleiter spricht sich dafür aus, den Auszubildenden durch einen sicheren Aufenthaltsstatus die Chance zu geben, „sich hier auch langfristig ein Standbein aufzubauen und Teil eines Teams zu werden. Dann müssen auch wir nicht die Angst haben, dass sie uns verlassen müssen“. Im Internet unter www.behind-the-picture.de gibt es auch die Geschichte und ein Video zu Moritz Lenk. Das Projekt soll Vorurteile abbauen und zugleich einen Beitrag zum 50-jährigen Stadtjubiläum Sprockhövels leisten.



Er leuchtet wieder

Anders als die Jahre zuvor, wurde der Weihnachtsbaum vor dem Rathaus nicht wie üblich von Kindern geschmückt und mit einem musikalischen Einsatz begleitet. Aufgrund der Corona Pandemie haben die städtischen Gärtner das Schmücken übernommen. Das Basteln der Herzen, Sterne und Weihnachtsengel haben sich die Kinder aus den Sprockhöveler Kitas und Kindergärten aber nicht nehmen lassen. An dem traditionellen Weihnachtschmuck-Basteln haben sich die Kindertageseinrichtungen verschiedener Trägerschaften aus Sprockhövel beteiligt und den Weihnachtsbaum bunt gestaltet.

Die Tanne leuchtet in diesen dunklen Wochen vor dem Rathaus hell auf und bringt weihnachtliche Stimmung.

Plakataktion beendet

Mit einem Dank an Sprockhövel endet die Plakatkampagne der Flüchtlingshilfe, bei der seit Januar auf 28 Plakaten Menschen vorgestellt wurden, deren Geschichten mit Migration zu tun haben. Auf dem 28. Plakat des Flüchtlingshilfe-Integrationsprojektes „Behind the Picture – Gesichter mit Geschichten“ sind 22 Geflüchtete zu sehen. Stellvertretend für viele mehr bedanken sie sich für freundliche Aufnahme und aktive Unterstützung in ihrer neuen Heimatstadt.

Die seit mehr als fünf Jahren aktive Ehrenamtsinitiative setzt ihre Arbeit auch unter durch die Corona-Pandemie erschwerten Bedingungen fort. Dazu benötigt sie weiter Unterstützung. Sie freut sich über neue Ehrenamtliche, über eine Mitgliedschaft im Förderverein oder über Spenden: Förderverein Flüchtlingshilfe Sprockhövel e.V., IBAN: DE36 4526 1547 0210 8701 00, BIC: GENODEM1SPO, Volksbank Sprockhövel.

Geänderte Öffnungszeiten

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich darauf, Sie an **Heiligabend von 7 bis 14 Uhr** und **Silvester von 7 bis 16 Uhr** begrüßen zu dürfen.

Rathausplatz 10 | 45549 Sprockhövel

BEHIND THE PICTURE Gesichter mit Geschichten

www.behind-the-picture.de



DANKE SPROCKHÖVEL



FLÜCHTLINGSHILFE
Sprockhövel

Gefördert durch:
Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Apotheke: Spende für Flüchtlingshilfe

1000 Euro fließen in die ehrenamtliche Initiative vor Ort



Apotheker Michael Mahl und Dr. Kirsten Lennecke (links) freuen sich, Miriam Venn (Mitte) von der Flüchtlingshilfe eine Spende von 1000 Euro zu überreichen. Das Geld ist ein Weihnachtsgeschenk der Friedrich- und Rosen-Apotheke. Jedes Jahr wird mit dem Geld eine gemeinnützige Einrichtung in Sprockhövel finanziell unterstützt. Foto: Pielorz

Die „Flüchtlingshilfe Sprockhövel“ ist eine unabhängige Initiative von Ehrenamtlichen. Seit 2015 setzen sich Bürger für Geflüchtete in der Stadt ein. „Wir leisten aktive Unterstützung, damit die Menschen hier gut ankommen, sich willkommen fühlen und sich möglichst schnell integrieren können. Dabei arbeiten wir eng mit Vereinen, Kirchengemeinden sowie privaten und öffentlichen Einrichtungen zusammen“, sagt Miriam Venn. Die Arbeit der Flüchtlingshilfe ist auf Spenden angewiesen und da kommen die 1000 Euro von der Friedrich- und Rosen-Apotheke gerade richtig. „Das Geld fließt in die Digitalisierung. Wir haben viele Bildungsangebote digital umgestellt. Selbst die Weihnachtsfeier läuft so ab. Wir werden beispielsweise ein Weihnachtsspannen-Quiz haben und sicher auch auf diese Art viel Spaß bekommen.“ 2017 wurde ein Förderverein gegründet, der sich über Hilfen freut: www.fluechtlingshilfe-sprockhoevel.de. anja

Weihnachtsmarkt in der sunshine-Oase Sprockhövel

Gemütliche weihnachtliche Stunden in der „Oase“, dem vereinseigenen Naturprojekt am Fritz-Lehmhaus-Weg, dürfen Familien bis 30. Dezember erleben.

Das Gelände ist abschließbar und ein geschützter Raum. Es gibt dort ein Häuschen, es gibt Hühner, Meerschweinchen und Kaninchen, es gibt Möglichkeiten zum Spielen und zum gemütlichen Sitzen. Liebevoll weihnachtlich dekoriert lädt die „Oase“ jetzt zum gemütlichen Beisammensein ein. Auf die Familien warten Glühwein und Kakao, es gibt Kekse und Stockbrot am Lagerfeuer. Für die Kinder gibt es auch ein kleines Geschenk.

die Familien per Ausweis nachweisen müssen, dass sie eine Kernfamilie sind“, sagt Gaby Schäfer, Vorsitzende von sunshine4kids. Auch der sunshine-Bär freut sich auf den Besuch vor allem der Kinder. Das Maskottchen des Vereins spricht für die kleinen Besucher auch eine ganz persönliche Einladung aus. „Liebe Kinder, ich freue mich auf euch. Ich bin ein guter Gastgeber. Freut euch auf ein leckeres Getränk, Weihnachtsgebäck und natürlich ein Weihnachtsgeschenk. Ihr könnt meine Mitbewohner, die Tiere, füttern. Oder ihr könnt etwas spielen und ich schaue euch dabei zu. Ich habe ja auch eine Outdoor-Küche. Wisst ihr eigentlich, dass Patricia Kelly von der Kelly-Family im Sommer meine Küche eingeweiht hat? Ihre Söhne haben damals beim Bauen geholfen. Aber es gab noch sehr viele andere helfende Hände. Hilfe habe ich jetzt natürlich auch. Irgendwer muss ja den Glühwein und den Kakao kochen. Und die Päckchen packen. Ich freue mich jedenfalls sehr auf euch.“

Gaby Schäfer ergänzt: „Es gibt Familien, für die ein solches Angebot wirklich wichtig ist. Bitte versuchen Sie nicht, dieses Angebot zu missbrauchen. Es richtet sich wirklich nur an Kernfamilien. Daher appelliere ich an alle Menschen, sich wie schon im Sommer an die Regeln zu halten. Damals haben über 300 Familien und rund 1000 Menschen das Angebot genutzt, ge-

schützt in unserer Oase Zeit in der Natur zu verbringen. Nur weil das super geklappt hat, dürfen wir diesen Weg jetzt noch einmal gehen und den Menschen ein kleines Stück besinnliche Weihnachtsfreude schenken.“ Anmeldung: Gaby Schäfer, Telefon 0160/7480539; E-Mail info@sunshine4kids.de. Anmeldungen bitte möglichst über WhatsApp. anja



Bürgermeisterin Sabine Noll (links) ließ es sich nicht nehmen, das Projekt mit der Vereinsvorsitzenden Gaby Schäfer persönlich zu eröffnen. Foto: Pielorz



Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und einen angenehmen Start ins neue Jahr.

Destillerie & Brennerei Heinrich Habel
 Gevelsberger Str. 127 • 45549 Sprockhövel • Tel.: 02339 / 9 14 30
www.habel.com

NOLL WEIN ... und mehr

Allen Kunden vielen Dank für Ihre Treue, die besten Wünsche für die Festtage und ein gesundes Jahr 2021.

- Qualitätsweine
- Schaumweine
- Spirituosen
- Feinkost
- Süßwaren

Marco Isaack
 Tel. 0202/2579727 - Fax 0202/2579728
 Mobil 0173/5438657
www.wein-noll.de
m.isaack@wein-noll.de

Eberfelder Straße 138 • 45549 Sprockhövel-Herzkamp

Restaurant Zum Dorfkrug

Mittagskarte inkl. Tagessuppe + Dessert

Hühnerfrikassee mit Butterreis 10,50 €	Schweinemedallions „Budapest“ drei Schweinefilets in pikanter, scharfer Sauce, dazu Butterreis 11,50 €
Leber „Berliner Art“ mit Apfel & gedünsteten Zwiebeln, dazu Kartoffelpüree 10,50 €	Pfefferburger ca. 200 g Hacksteak mit feuriger Pfeffersauce, dazu Pommes Frites & gemischter Salat 9,50 €
Große Salatschüssel „Nizza“ verschiedene frische Salate, mit Putenbruststreifen, Eiern, Hausdressing, dazu Röstbrot & Kräuterbutter 9,50 €	„Black & White“ Rindersteak in Sauce Bernaise, Putensteak in Pfeffersauce, dazu Pommes Frites & gemischter Salat 11,90 €
Paniertes Jägerschnitzel in feiner Jägersauce, dazu Pommes Frites & gemischter Salat 10,90 €	

Hauptstraße 16 | 45549 Sprockhövel | ☎ 02324 501310
 Di.-Sa. 12.00-15.00 Uhr & 17.30-24.00 Uhr | So. 12.00-24.00 Uhr

STEAKHOUSE ROSE

Vielen Dank für Ihre Treue und die besten Wünsche für die Festtage!

Ihr Miroslav Kristo und das Rose-Team

Hauptstraße 79 • 45549 Sprockhövel • Telefon 02324/971613



Foto: Estella/akz-o

Bettwäsche: Wunderschöne Motive für den Winter

Kräftig koloriert oder farblich gedämpft, zarte Blumen oder klare Grafiken, üppige Ornamente oder dezent gemustert – in diesem Winter lässt die Bettwäsche-Mode keine Wünsche offen. Und Richtung Advent kommen zusätzlich winterlich-weihnachtliche Motive hinzu, die sich hervorragend als Geschenk eignen.

Die Farbpalette reicht von Pastellen bis zu kräftigen Rot-, Grün- und Blautönen. Dazu dürfen dann auch die farblich passenden Betttücher nicht fehlen.

akz-o



Foto: Essenza/akz-o

Appell: vor Ort einkaufen

Mundschutzpflicht, Abstandsregelungen und Kontaktbeschränkungen, geschlossene Restaurants und Kneipen – und auch kein Weihnachtsmarkt. Und das hat katastrophale Folgen insbesondere für den stationären Einzelhandel in den normalerweise besten City-Lagen. „Einzelhändler machen traditionell zur Weihnachtszeit den höchsten Umsatz. Die Corona-Pandemie hat das ganze Jahr über schon tiefe Löcher in die Kassen gerissen, nun sorgt der ‚Lockdown Light‘ wieder bis in den Januar für vergleichsweise leere Innenstädte, und unseren Händlern vor Ort brechen die existenzsichernden Umsätze weg. Dagegen müssen wir gemeinsam etwas tun“, so die Einschätzung von Eric Weik, Hauptgeschäftsführer der IHK Mittleres Ruhrgebiet. Was Weik mit „gemeinsam“ meint: „Wer seine Innenstadt und seinen Einzelhandel stützen will, der kauft gerade in diesen Zeiten vor der eigenen Haustür ein“, sieht Weik jeden für seine Stadt in der Pflicht. Wenn ein Einzelhändler nach dem anderen durch die Folgen der Pandemie schließen müsste, „verändern sich unsere Innenstädte so dramatisch, dass ein Großteil der Attraktivität dauerhaft verschwindet. Aber genau das wollen wir doch alle gar nicht“, so Weik weiter. Ebenso sollten die Einzelhändler im Schulterchluss mit den Städten für besondere Aktionen und Angebote sorgen, damit die Käufer den Weg in die Innenstädte und Stadtteilzentren finden – eine schöne Weihnachtsbeleuchtung gehört ausdrücklich dazu. Oder die Kunden sollten attraktive Möglichkeiten bekommen, zumindest digital bei „ihren Einzelhändlern in ihrer Stadt“ einzukaufen. Online-Plattformen, auf denen die lokalen Einzelhändler ihre Angebote präsentieren können, sind für Weik eine Möglichkeit.

Im mittleren Ruhrgebiet bieten beispielsweise die Plattformen www.ennepe-ruhr-liefert.de und www.localstar.digital die Möglichkeit, online, aber trotzdem lokal zu shoppen, die Kanäle #supportyourlocals_bochum bieten Inspiration. Weik: „Wer also Kontakte minimieren möchte und deshalb Innenstädte und Stadtteilzentren meidet, kann sich trotzdem als Unterstützer des stationären, lokalen Einzelhandels beweisen – das ist im Coronajahr wichtiger denn je, um lokale Ladenvielfalt zu erhalten.“

Weißer Weihnacht seltenes Ereignis

Eine traumhafte Vorstellung: Draußen knackige Kälte, drinnen der festlich geschmückte Weihnachtsbaum mit vielen Geschenken und leise spielt die Musik „Leise rieselt der Schnee“. Allein, auf den Schnee werden wir wohl meist verzichten müssen, wie der Deutsche Wetterdienst (DWD) voraussagt. Tatsächlich zählte eine weiße Weihnacht in unseren Breiten auch in den letzten 60 Jahren zur Rarität.

DWD erfasst die Wetterdaten

Der DWD weiß, wovon er spricht: seit 1961 erfasst er flächendeckend alle Wetterdaten und verfügt über weitere Aufzeichnungen von bestimmten Orten, die bis 1881 zurückreichen. Daraus geht hervor, dass der Winter früher tatsächlich kälter war. Während die Durchschnittstemperatur 1881 noch bei 1,7 Grad lag, erreichte sie 2018 im Schnitt bereits 3,9 Grad. Zudem kommen die kalten Monate erst nach Weihnachten: im Januar bis Anfang Februar eines Jahres ist es deutlich kälter als im Weihnachtsmonat Dezember. Gerade vor Weihnachten, so der DWD, strömt oft milde Luft vom Atlantik von Westen Richtung Deutschland lässt die letzte Hoffnung auf eine weiße Pracht wie Schnee in der Sonne schmelzen.

2010 hatten wir weiße Weihnachten

Flächendeckend lag in Deutschland nur an den Feiertagen 2010 Schnee, in den anderen Jahren dagegen allenfalls an vereinzelten Orten. Je weiter der Abstand zum Meer ist, desto größer die Chance: Ganz wenig Chancen hat zum Beispiel Helgoland mit einer Wahrscheinlichkeit von nur 2 Prozent. Besser sieht es da zum Beispiel in Berlin und Brandenburg aus.

Wir sollten daher eher von einer „grünen Weihnacht“ sprechen, wenn auch eine weiße Weihnacht natürlich lieber in der Vorstellung und seltenen Erinnerung erhalten bleibt. Einzig an einem Ort gibt es eine Schneegarantie: fahren Sie zur Zugspitze! dx

WIR LIEBEN DEN
Genuss!

Spirituosen
Feinkost
Weinhandel
Craftbier
Präsente
Restaurant
Events

www.sonnenscheiner.de

SONNEN  SCHEIN

Sonnenschein GmbH · Alter Fährweg 8 · 58456 Witten/Ruhr · Telefon: 0 23 02 - 5 60 06



Brandschutz über die Feiertage

Leider sorgen Lichter und Kerzen in der Weihnachtszeit dafür, dass die Feuerwehr häufiger als sonst ausrücken muss. Hier einige Tipps, damit Ihnen nicht heißer wird als Ihnen lieb ist: Mittlerweile Pflicht ist die Installation eines Rauchmelders. Adventskränze und Gestecke auf eine feuerfeste Unterlage wie einen Teller aus Porzellan oder

Glas und in einem Sicherheitsabstand zu Gardinen und Vorhängen stellen. Bei speziellen Sicherheitskerzen endet der Docht ein Stückchen vor dem Kerzenboden. Kinder und Haustiere sollten niemals mit brennenden Kerzen allein gelassen werden. Vorsorglich sollte ein Behälter mit Wasser, ein Feuerlöscher oder zumindest eine Dose mit Löschschaum griffbereit stehen. Wenn das Fett des Weihnachtsbratens in der Küche in Brand gerät, niemals mit Wasser löschen, sondern einfach einen Deckel auf den Topf setzen. Achten Sie darauf, dass die Fluchtwege immer frei gehalten werden. Im Brandfall sollten Sie, solange es für Sie noch gefahrlos möglich ist, erste Lösversuche unternehmen, sonst aber nicht zögern, die Feuerwehr unter der bekannten Telefonnummer 112 zu verständigen. Schließen Sie danach Fenster und Türen, verlassen Sie das Haus und weisen die Feuerwehr ein. Image wünscht Ihnen ruhige Weihnachtstage. dx

Heiligmorgen im Café Kröpcke

Wir lebten nach unserer Flucht in Hannover. Dort besuchen meine Eltern jeweils am Vormittag des 24. Dezembers das Café Kröpcke zu einem Sektfrühstück.

Das Café ist gut besucht, alle Tische scheinen besetzt, alle Damen tragen einen Hut, halten die Handtasche auf den Knien und haben ihre Handschuhe links neben den Kuchenteller gelegt.

Meine Mutter trägt keinen Hut, neben dem Teller liegen keine Handschuhe, ihre Hände umklammern auch keine Handtasche und ihren Teller zierte auch keine Sahnetorte, sondern der als winzige Krone gehäufte Beluga-Kaviar.

Indes mein Vater am Vormittag des 24. Dezembers 1958 lächelnd sein Champagnerglas meiner Mutter entgegen hebt, gehen suchendes Blickes zwei Damen vorbei. Ihre Accessoires weisen sie als Hannoveranerinnen aus. Mein Vater fragt sie charmant: „Meine Damen, wollen Sie nicht bei uns Platz nehmen?“

Was tun? Das Café verlassen, weil kein Tisch mehr frei ist? Oder vielleicht die Etikette durchbrechen? Der Herr macht ja einen soignierten Eindruck, aber die Dame – ohne Hut? – sieht die zwei mit sternblitzenden Augen an: „Dürfen wir Sie zu einem Glas Champagner einladen?“ So sitzen zwei wohlbehütete Damen am Tisch meiner Eltern, halten zwei linke Hände zwei Handtaschen fest, umschließen zwei rechte Hände zierlich den Stiel ihres Champagnerglases.

Vielleicht wird ihnen gleich noch Kaviar serviert – und das alles umsonst am Heiligmorgen.

Heute, nach vielen Jahren besuche ich am Heiligmorgen meine Eltern im Café Kröpcke. Ihre Schatten sind da. Ich sehe die blitzenden Augen meiner Mutter und das Lächeln meines Vaters.

Ich setze mich an ihren jetzt leeren Tisch und trinke ein Glas Champagner auf ihr Wohl.

Barbara Hoth-Blattmann



Genügend Fläche, barrierefrei und sofort verfügbar

Corona-Impfzentrum: EN-Kreis hat Mietvertrag für ehemaligen Aldi-Markt unterschrieben

Das Corona-Impfzentrum des Ennepe-Ruhr-Kreises kommt nach Ennepetal: Der EN-Kreis hat jetzt den Mietvertrag für Gebäude und Außenflächen eines ehemaligen Aldi-Marktes in der Kölner Straße unterschrieben.

„Mit 1135 Quadratmetern genügend Fläche, komplett barrierefrei und sofort verfügbar“, zählt Michael Schäfer, Leiter des Krisenstabs, wesentliche Punkte für die Standortentscheidung auf. Positiv zu bewerten seien auch die Nähe zum Kreishaus und damit zu den Mitarbeitern der Kreisverwaltung, die das Impfzentrum mitbetreuen werden, sowie zum Schwelmer „Helios Klinikum“ und zur Polizeiwache in Ennepetal-Büttenberg.



Das Corona-Impfzentrum für den Ennepe-Ruhr-Kreis entsteht in einem ehemaligen Aldi-Markt in Ennepetal. Foto: UvK/Ennepe-Ruhr-Kreis

In gut 30 Minuten auf

„Auch Hattinger und Wittener, Herdecker und Wetteraner sind mit dem Pkw in gut 30 Minuten auf dem Parkplatz, der mit 70 Stellplätzen zudem ausreichend groß ist. Auch die Anbindung mit Bus und Bahn ist gut“, verweist Schäfer zudem auf die Erreichbarkeit. Die Fahrzeit zum Impfzentrum sei damit nahezu identisch mit der zur stationären Abstrichstelle, die zentral für alle

Bürger des Kreises in Schwelm eingerichtet worden war. „Sie wurde von den Bürgern akzeptiert, jetzt gehen wir von einer vergleichbaren Reaktion aus“, sagt Michael Schäfer. Den Standort an der L706 zwischen Schwelm und Ennepetal haben die Verantwortlichen bereits im Auge, seit erkennbar war, dass das Einrichten eines Impfzentrums als Aufgabe auf Kreisverwaltung zukommt. „Wir sind sehr froh, in der Kürze

der Zeit ein passendes Objekt gefunden zu haben. Die Zusammenarbeit mit Aldi war sehr gut, unsere Fachleute konnten bei den Vor-Ort-Terminen die Erkenntnisse sammeln, die nötig sind, um aus einem Ladenlokal ein Impfzentrum werden zu lassen“, betont Michael Schäfer. Der Mietvertrag ist auf sechs Monate befristet, Verlängerungsoption inklusive. In den nächsten zwei Wochen werden sich nun Handwerker und Einrichter die Klinken

in die Hand geben. Ein Messebauer sorgt für „Räume“ und Impfkabinen in der aktuell leeren Halle, notwendige Technik wird Einzug halten, Büromöbel und medizinische Einrichtung werden Platz finden.

Ob Impfstoff verfügbar ist

„Die Zeit drängt, aber wir sind optimistisch, Mitte Dezember fertig zu sein. Ob wir dann beginnen, hängt davon ab, ob ein Impfstoff verfügbar ist“, sagt Schäfer. pen

Erst in der Presse

Der Fraktionsvorsitzende der FDP Ennepe-Ruhr stellt zur Auswahl des Impfzentrums unter anderem folgende Anfrage: „Welche Gründe haben die Kreisverwaltung zur Auswahl des Standortes veranlasst?“

Weiter heißt es in der Anfrage der FDP-Fraktion an den Kreistag: „Welche Alternativen sind geprüft worden? Warum hat die Kreispolitik von der Auswahl erst in der Presse erfahren und warum wurde sie in keinsster Weise eingebunden? Welches Konzept sieht die Verwaltung im Impfzentrum im Einzelnen vor?“ Und schließlich: „Wie erfolgt die Anbindung insbesondere aus dem Nordkreis? Reichen die Parkplätze aus? Plant die Verwaltung eine Erweiterung des öffentlichen Nahverkehrs durch besondere Zubringerdienste?“

Die Karawane zieht in Richtung Süden

Fraktion: Jetzt müssen Lösungen für weniger mobile Menschen her

Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Witten kritisiert die Standortentscheidung für das Impfzentrum EN am Rande des Südkreises in Ennepetal. Mit Befremden habe die SPD-Ratsfraktion die Information der Kreisverwaltung aufgenommen, dass das Corona-Impfzentrum des Ennepe-Ruhr-Kreises in Ennepetal entstehe. „In Witten, Hattingen, Wetter und Herdecke leben mehr als 200.000 Einwohner unseres Kreises – mehr als 60 Prozent der Gesamtbevölkerung. Sie alle sollen nun an den südlichen Rand des Kreises fahren, um sich dort impfen zu lassen?“, fragt der Fraktionsvorsitzende Dr. Uwe Rath.

In Gang gesetzt

Der Kreis setze eine Karawane in Gang, die in Richtung Süden ziehe. Das sei weder unter sozialen noch unter verkehrspolitischen Aspekten vertretbar. Sein Urteil: „Auch wenn es bei der Entscheidung Zeitdruck gegeben haben mag – das ist ein Beispiel mehr dafür, dass der Kreis seine Städte zu wenig einbindet.“ In Witten und an anderen Stellen

im Nordkreis hätte es mit Sicherheit Alternativen gegeben, die den Interessen der Mehrheit der Kreisbevölkerung besser gerecht geworden wären. Ohne Auto ein Problem: „Diese Standortentscheidung ist problematisch für alle, die kein Auto haben“, erklärt der Fraktionsvorsitzende weiter. Vor allem für die Senioren, die vermutlich als Erste geimpft werden sollen, sei das sehr schwierig.

Niemand ausschließen

Niemand soll ausgeschlossen werden. „Wir müssen das Beste aus der Situation machen“, erklärt der SPD-Stadtverbandsvorsitzende Axel Echeverria. Schnelles Handeln sei in der aktuellen Situation natürlich geboten.

Er bekräftigt: „Jetzt müssen gute Lösungen für alle Impfwilligen her, die kein Auto haben.“ Möglicherweise könne ein Shuttle-Service ein Teil dieser Lösung sein. Der Parteichef kündigt an: „Wir werden uns auf der Kreisebene dafür einsetzen, dass niemand wegen der schlechten Erreichbarkeit von diesem Impfangebot ausgeschlossen wird.“

Image-Serie: Wie tickt der Mensch?



Beeinflusst die Corona-Pandemie unser Essverhalten?

Nichts ist so spannend und bewegt den Menschen so sehr wie sein eigenes Verhalten und das seiner Mitmenschen. Auch in diesem Jahr greift IMAGE gemeinsam mit Dr. med. Willi Martmöller, Facharzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapie (Tiefenpsychologie) in unserer Serie „Wie tickt der Mensch“ spannende Fragen auf und stellt verblüffende Antworten aus der Psychologie vor.



mit Dr. med. Willi Martmöller

„Unbewusst unterliegt unser Essverhalten dem limbischen System. Dieser Teil unseres Gehirns, zu dem auch die Amygdala gehört, ist zuständig für unsere Wünsche, Triebe und Gefühle. Es verlangt bedingungslos nach Belohnung und dagegen können wir mit unserer Vernunft nur bedingt etwas ausrichten“, erklärt Dr. Willi Martmöller. „Essen gehört zum Belohnungssystem dazu. Wir trösten uns damit, wir verbessern unsere Laune oder wir unterdrücken durch Essen das Gefühl unserer existenziellen Angst vor dem Verhungern. Essen gibt Sicherheit – genau wie die Bevorratung – unser Thema aus dem letzten Beitrag. Essen versetzt uns in Stimmung – wir verbinden den Genuss von Lebkuchen oder Gans mit Weihnachten und ein Eis mit Sommer-

Wir essen gerne süß – aber warum?

Eine repräsentative Studie der Marktforschung Kantar ergab: Gesunde Ernährung gewinnt zwar an Bedeutung, aber auch Backen erfreut sich großer Beliebtheit: Mehl, Hefe und Zucker wurden in vielen Supermärkten zur Mangelware und die Online-Rezeptsuchen für Brot und Süßwaren stiegen rasant an. Auch Experten des Else-Kröner-Fresenius-Zentrums für Ernährungsmedizin (EKfZ) an der Technischen Universität München (TUM) und der Medizinischen Fakultät der Universität München (LMU) haben geforscht: Viele Familien, deren Eltern im Homeoffice arbeiten, kochen häufiger in der eigenen Küche als vor der Pandemie. Obst und Gemüse kommt bei ihnen dann häufiger auf den Tisch. Wurst und Fleisch kommen seltener auf den Tisch. Aber auch sie kommen zu dem Ergebnis, es wird deutlich mehr genascht. Die Experten sehen einen Zusammenhang zwischen Ernährungs- und Sozialverhalten: Wenn ich mich meinen Freunden nicht mehr nähern darf, belohne ich mich als Ersatz mit Süßigkeiten. Kommt dann Bewegungsmangel hinzu, droht die Gewichtszunahme.

Süßes gilt als Balsam für die Seele. Zucker aktiviert das Belohnungssystem unseres Gehirns. Wir verbinden mit Süßigkeiten angenehme Erinnerungen und für unsere Vorfahren war der süße Geschmack von Lebensmitteln oft Ausdruck von genießbarer Nahrung.

gefühlen. Kulturelle Besonderheiten, aber auch die Größe des Tellers – je größer, desto mehr essen wir – beeinflussen zusätzlich unsere Nahrung und die Menge, die wir davon aufnehmen. Immer noch reagieren wir außerdem auf unser uraltes genetisches Programm: Iss soviel du kannst und zwar Fett und Süßes. Denn die Menschen mussten früher oft Hungerzeiten überbrücken. Das schafften sie nur mit ausreichend Fett und Zucker als große Energiespender. Heute versuchen wir, uns das Ungesunde beim Essen bewusst zu machen und unser Essverhalten zu steuern. Das gelingt nur unzureichend. Immer da, wo es funktioniert, ist es jedoch ein kleiner Sieg der Ratio über das Unbewusste.

Essen in der Pandemie bedeutet verstärkt Trost und Sicherheit. Eine erste Studie (rheingold-Institut) hat ergeben: Desserts profitieren von einem gestiegenen Bedürfnis nach Wärme und Süße, während Würstchen den oft tristen Alltag bereichern sollen. Die Menschen verbringen mehr Zeit zuhause bei gemeinsamen Mahlzeiten, die den Zusammenhalt fördern. In Krisenzeiten zeigt sich also noch deutlicher: Wir sind, was wir essen.“

◆ Einen Serienteil verpasst? Lesen Sie online: www.image-witten.de oder www.martmoeller.de

anja

Deutscher Roter Hausnotruf
WIR SIND DA, DAMIT SIE LANGE SICHER ZUHAUSE LEBEN KÖNNEN.

Deutsches Rotes Kreuz
Talstr. 22 · 45525 Hattingen
hausnotruf@drk-hattingen.de
www.drk-hattingen.de

02324 / 20 11 11
Informieren Sie sich jetzt.

Deutsches Rotes Kreuz Hausnotruf
Hattingen/Sprockhövel/Wetter (Ruhr)

Mehr Kraft und Wirkung

„GesundEN“: Kreis bewahrt die Vielfalt

Die neun Städte des Ennepe-Ruhr-Kreises haben ganz unterschiedliche Bedarfslagen: von städtisch-industrielle Strukturen in Witten bis zu dörflich-ländliche Gegenden wie in Breckerfeld oder in Stadtteilen von Sprockhövel. In dem Projekt „GesundEN“ macht sich seit Ende des vorigen Jahres erstmals ein Kreis gemeinsam mit seinen Städten auf den Weg, diese Vielfalt zu wahren.

Das Ziel: den vielen einzelnen Aktivitäten durch einen stimmigen Gesamtrahmen mehr Kraft und Wirkung zu geben. Das Landeszentrum Gesundheit NRW unterstützt das Projekt für drei Jahre. Zur Umsetzung werden in allen Städten des Ennepe-Ruhr-Kreises „Runde Tische“ für Gesundheitsförderung aufgebaut. Dort sollen zum einen die lokalen Akteure passgenaue gesundheitsförderliche Maßnahmen für die Stadtteile entwickeln. Gleichzeitig werden die „Runden Tische“ in die Entwicklung eines kreisweiten Präventionskonzepts eingebunden, auf dessen Grundlage dann örtlich bedarfsgerechte und kreisweit stimmige Förderanträge auf Mittel des Präventionsgesetzes formuliert werden sollen.

Verbesserung der Lebensverhältnisse

Ziel des Projektes ist die Verbesserung der Lebensverhältnisse der Menschen durch Gesundheitsförderung und Vorbeugung. Zur Initiierung der „Runden Tische Gesundheit“ waren für dieses Jahr in den meisten Städten des Kreises Auftaktveranstaltungen geplant. Durch die aktuelle Corona-Pandemie musste jedoch in einigen Städten, so auch in Sprockhövel, vom eigentlichen Zeit- und Umsetzungsplan abgewichen werden. Selbstverständlich sollen diese Auftaktveranstaltungen, sobald es die pandemische Lage erlaubt, im nächsten Jahr nachgeholt werden.

Bereits erste Erkenntnisse

Um das Projekt bis dahin dennoch weiterzuführen und bereits erste Erkenntnisse über die Bedarfe und Bedürfnisse in Sprockhövel zu bekommen, möchten die Projektverantwortlichen nun auch digital den ersten Schritt zur Bedarfserhebung im Projekt „GesundEN“ machen. Wie könnte die Gesundheit möglichst vieler Bürger verbessert, wie ihre Lebensqualität gesteigert werden? Angelehnt an diese Leitfrage wurde nun ein kurzer speziell für das Projekt entwickelter Fragebogen angefertigt. Mithilfe dieses Fragebogens können die Bürger jetzt selbst zu Wort kommen. Über den folgenden Link kann die Umfrage aufgerufen werden und können Interessierte teilnehmen: <http://umfrage.en-kreis.de:9000/index.php?r=survey/index&sid=534721>.

Ein schwieriges Jahr geht zu Ende

Auch für den ev. Kirchenchor Haßlinghausen war das zu Ende gehende Jahr ein schwieriges: begonnen mit ganz viel Elan wurden wir sehr schnell ausgebremst, da das Chorleben im März von einem auf den anderen Tag nicht mehr stattfand. So konnten wir bei unseren festen Terminen im Jahr, wie beispielsweise dem Karfreitagsgottesdienst oder den (normalerweise) im Frühjahr stattfindenden Konfirmationen nicht singen. Auch andere Veranstaltungen fanden nicht mehr statt. Anfänglich bestand bei allen noch die Hoffnung, unsere Sommerkonzerte vielleicht in einer etwas anderen „abgespeckten“ Form zu bestreiten. Aber auch hier blieb es – wie bei den Weihnachtskonzerten – bei der Hoffnung, trotz extra hierfür ausgearbeitetem Konzept. Bleibt zu hoffen, dass wir alle gut durch diese schwierige Zeit kommen und uns gesund in 2021 wiedersehen!

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Zuhörern, die uns Jahr für Jahr die Treue gehalten und unsere Konzerte immer so zahlreich besucht haben, bedanken, wünschen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und Feiertage und alles Gute – vor allem Gesundheit!

Steffi Knothe, Vorsitzende



Neue Gleichstellungsbeauftragte



Die neue Gleichstellungsbeauftragte stellte sich mit Plakataktion zum 25.11.2020, dem internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, vor. Vlnr.: Gina Runke, Maren van Norden, Sabine Noll. Foto: Stadt Sprockhövel

Sabine Noll, Bürgermeisterin der Stadt Sprockhövel, heißt die neue Gleichstellungsbeauftragte, Maren van Norden, herzlich willkommen. „Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit und unterstütze Frau van Norden bei ihren künftigen Vorhaben“, so Bürgermeisterin Sabine Noll. Frau van Norden ist nun zuständig für gleichstellungsrelevante Anliegen, die sowohl Stadtverwaltung als auch Bürger*innen betreffen. „Ich bin sehr gespannt, Sprockhövel kennenzulernen“, sagt van Norden, die Geschlechterforschung und Soziologie studiert



Traumzimmer in neuem Glanz

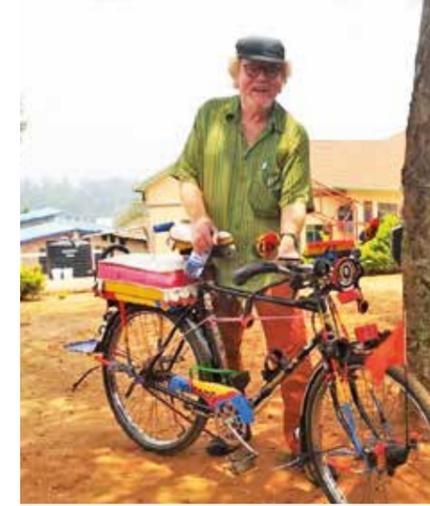
Das Trauzimmer wurde grundlegend renoviert und neugestaltet. Aus ehemals zwei Räumen wurde nun ein Raum. Eine Klimaanlage ebenso wie eine per Bluetooth ansteuerbare Musikbox stehen zur Verfügung. Zwei Stehtische könnten, nach vorheriger Absprache, für einen kleinen Sektumtrunk genutzt werden. Das Trauzimmer bietet nun Platz für 30-40 Personen bei 29 Sitzplätzen. Das Standesamt Sprockhövel hat zwei hauptberufliche und sechs nebenamtliche Standesbeamte/innen.

Neben dem Trauzimmer im Rathaus gibt es noch die Heimatstube in Niedersprockhövel, auch dort können sich die Brautpaare trauen lassen. Aufgrund der Corona-Pandemie ist die Heimatstube mindestens noch bis zum 10. Januar geschlossen. Das Rathaus in Haßlinghausen ist für Eheschließungen geöffnet. Die zugelassene Personenzahl ist abhängig von den jeweiligen gesetzlichen Vorschriften. Auch in 2020 ist die Anzahl der Eheschließungen, trotz Corona, gleich geblieben. Im Schnitt finden jährlich 70-75 Trauungen statt.

hat. „Gerade der Austausch mit meinen neuen Kolleg*innen und den Bürger*innen liegt mir sehr am Herzen. Es ist nur so möglich wahrzunehmen, an welchen Stellen Bedarfe und Potentiale sind.“ Ein Thema, das von Norden besonders wichtig ist, ist der Kampf gegen Gewalt an Frauen. „Es ist toll, dass die Stadt Sprockhövel dieses Jahr an der gemeinsamen Plakataktion zum internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen teilgenommen hat. Während der Corona-Pandemie sind die Zahlen häuslicher Gewalt innerhalb Deutschlands noch einmal gestiegen. Hier sind externe Hilfsangebote, wie die Frauenberatung.EN des Kreises ‚GESINE Intervention‘, oder das Hilfefon ‚Gewalt gegen Frauen‘ unglaublich wichtig. Betroffene wissen jedoch häufig nichts von vorhandenen Strukturen und fühlen sich mit ihrer Situation allein. Wichtig ist es, aufmerksam zu sein und trotz der Corona-Pandemie mit Freund*innen und Nachbar*innen in Kontakt zu bleiben, um gegebenenfalls bei der Suche nach Hilfsangeboten unterstützen zu können.“ Auch Bürgermeisterin Sabine Noll unterstützt die Aktion explizit. Außerdem möchte sich von Norden für die interne Gleichstellung einsetzen. „Bei der Stadt Sprockhövel sind viele Frauen angestellt. Da es aber natürlich auch in Sprockhövel Entwicklungspotential gibt, freue ich mich besonders darüber, mit Frau Noll als Bürgermeisterin zusammenzuarbeiten. Ich halte eine explizite Frauenförderung für wichtig und wertvoll, um zum einen Frauen mit dem Wunsch nach beruflicher Weiterentwicklung zu unterstützen und gleichzeitig das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie bzw. Pflege im Blick zu haben.“

! DIE NOTRUFNUMMERN

Polizei 110	Witten 02302 - 525 96
Opferschutz 02336 - 91 66 29 56 / 0234 - 90 94 0 59	Hattingen 02324 - 38 09 30 50
Frauenhaus.EN 02339 - 62 92	Hilfefon Gewalt gegen Frauen 08000 - 116 016 (Tag und Nacht, anonym, in 17 Sprachen)
Frauenberatung.EN	Weißer Ring 0151 - 55 16 47 77
Schwelm 02336 - 475 90 91	



Seit vielen Jahren engagiert sich Uli Pätzold-Jäger persönlich für Projekte in Ruanda. Nach einem Küchenprojekt in Kigali hat der Sprockhöveler jetzt eine Grundschule in Kijote im Visier. Dafür sammelt er Geld, unter anderem auch als Drehorgelspieler. Im Buchladen von Helga Schulz in Sprockhövel findet man auch Selbstgemachtes von Frauen aus Ruanda (Hüllen für Handy und Tablet und besondere Puppen mit europäischem Design und (auf den Kopf gestellt) afrikanischem Look). Der Erlös fließt ebenfalls in das Projekt. Fotos: privat/Pielorz

Es gibt eine Grundschule in Kijote im Norden von Ruanda...

Der Sprockhöveler Uli Pätzold-Jäger zieht mit seiner Drehorgel durch die Städte und sammelt (nicht nur) mit Musik und Gesang Spenden für die Kinder in Ruanda/Afrika.

Über dreißig Jahre war Ulrich Pätzold-Jäger bei der Volkshochschule Witten, Wetter und Herdecke in der Erwachsenenbildung beschäftigt. Seit Jahren engagiert er sich für verschiedene Projekte in Ruanda. Eines davon war der Aufbau einer Küche und eines Speisesaales für Straßenkinder in Kigali. Nach dem erfolgreichen Ende des Projektes geht es jetzt um den Bau einer Mehrzweckhalle an einer Grundschule in Kijote im ländlichen Norden des Landes.

Ruanda - nur die wenigsten von uns werden wohl jemals dorthin reisen. Der Sprockhöveler Uli Pätzold-Jäger war schon zweimal da und erlebte ein sehr sauberes und sicheres Land mit vielen freundlichen Begegnungen. Nichts erinnert heute mehr an den brutalen Völkermord in einem der kleinsten und damals ärmsten Länder Afrikas. 1994 brachte die Bevölkerungsgruppe der Hutu 75 Prozent der Tutsi-Minderheit um. Es starben damals fast eine Million Menschen. „Bei unserem Besuch 2017 mussten meine Frau Gitti und ich nie Angst haben, sind auch nie bedroht, immer mit Respekt behan-

delt worden. Es gibt heute keine Form von Aggressivität mehr,“ berichtet Pätzold-Jäger, der im Februar 2020 ein zweites Mal das Land besuchte. Angefangen hat alles vor drei Jahren durch einen guten Freund, der in Ruanda für das Auswärtige Amt arbeitet. Als Uli Pätzold-Jäger beschloss, sich für das Land zu engagieren, wollte er es natürlich auch persönlich sehen. Das Sprachtalent Pätzold-Jäger - Englisch, Französisch und Spanisch spricht er fließend - kam ohne Sprachbarrieren sofort bestens zurecht.

„Bei meinem Besuch 2017 habe ich ein Projekt für Straßenkinder kennengelernt. Damals war die Küche in einem furchtbaren Zustand. Nebenbei gab es einen Speisesaal, doch dieser war bereits eingestürzt. Da beschloss ich, hier zu helfen.“ Gemeinsam mit dem Land Rheinland-Pfalz, das seit fast vierzig Jahren eine Partnerschaft mit Ruanda pflegt und weiteren Spendern konnte das Küchenprojekt realisiert werden.

Neues Projekt in Kijote

Jetzt geht ein neues Projekt an den Start. Etwa 200 Kilometer und vier Busstunden von der

Hauptstadt Kigali entfernt liegt Kijote. Kijote ist ein kleines Dorf in Gisenyi Presbytery an der Grenze zum Kongo. Dort gibt es eine Grundschule für knapp 600 Schüler. Die Schule besitzt fünf Klassenräume. Es fehlt allerdings ein Mehrzweckbau, der als Treffpunkt für alle genutzt werden kann. Über das rheinland-pfälzische Koordinationsbüro (seit 40 Jahren hält das Land eine Partnerschaft mit Ruanda) wurde eine Kostenkalkulation von 72.000 Euro für den Bau inklusive Sanitär und Möbel kalkuliert. Die Bewilligung des Projektes liegt bereits vor und wenn alles gut geht, kann im Frühjahr 2021 mit dem Bau begonnen werden.

„Gedacht ist an ein multifunktionales Gebäude, in dem morgens Kleinkinder betreut werden können, nachmittags die Jugendlichen Bildungs- und Freizeitangebote erhalten und abends Erwachsene in Lesen und Schreiben unterrichtet werden können. Ruanda hat 12 Millionen Einwohner und gehört im Verhältnis zu seiner Größe zu den am dichtesten bevölkerten Ländern Afrikas. Nach dem Ende des Bürgerkriegs setzte eine wirtschaftliche Erholung ein. Die Mehrheit der

Bevölkerung kann bereits lesen und schreiben, die Grundschulen sind gebührenfrei. 80 Prozent der Menschen sind unter 35 Jahren. Die Gesellschaft verändert sich stark, auch im Hinblick auf die positive Wertschätzung der Frauen“, berichtet Pätzold-Jäger.

Um diese Entwicklung zu unterstützen, geht er wieder auf Spendenfang. „In das Projekt müssen 20 Prozent Eigenleistung eingebracht werden. Das sind etwa 15.000 Euro. Zwei Drittel davon habe ich bereits zusammen. Zum Teil durch meine Musik mit der Drehorgel, durch Einzelspenden, die Unterstützung der Rotarier und durch die Vereinigte Evangelische Mission in Wuppertal“, erzählt er. Wer ihn unterstützen möchte, kann per E-Mail unter pae-jae@web.de Kontakt aufnehmen oder spenden unter IBAN DE 60 4526 1547 0209 6464 01.

Für Uli Pätzold-Jäger sind Ruanda und seine Bewohner eine Herzensangelegenheit. „Ich sehe Bildung als Weg zur Selbsthilfe und zum weiteren Aufbau des Landes. Die Menschen werden in die Lage versetzt, mit ihrer Hände Arbeit etwas zu erreichen. Dieses Projekt kann dazu beitragen.“ anja

Reiseservice
Gabriela Bierwirth

Ich bedanke mich herzlich bei meinen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünsche allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Goethestraße 29 • 45549 Sprockhövel
Mobil: 0173 8911748
gabi.bierwirth@reisepreisvergleich.de
www.gabi-bierwirth.reisepreisvergleich.de

Ohne Gurt sind Airbags nutzlos

Autos sind sicherer geworden. Lebensretter Nummer 1 ist und bleibt dabei aber der gute alte Dreipunktgurt. Experten erklären, warum das so ist. Amtlichen Zahlen zufolge kamen Anfang der 1970er Jahre hierzulande noch mehr als 20.000 Verkehrsunfallopfer ums Leben, im vergangenen Jahr waren es rund 3.050.

In diesem Zeitraum hielten in den Autos zwar auch weitere Sicherheitsausstattungen wie etwa der Airbag Einzug, doch nach Ansicht von Experten kommt dem Sicherheitsgurt der wichtigste Beitrag zur Verminderung der Zahl der Verkehrstoten zu. Das machen Crash-Tests unter anderem des ADAC deutlich.

Wie der Verkehrsclub berichtet, verändert sich bei einem Verkehrsunfall ohne Gurt das Verletzungsbild für die Autoinsassen dramatisch, es läuft ein erschreckendes Szenario ab: Die Airbags allein können die vorderen Insassen nicht zurückhalten.

Nach dem Anprall des Fahrzeuges schleudern die Insassen unkontrolliert zurück und stoßen mit den Köpfen aneinander. Vor allem für den Fahrer bestehe das Risiko lebensgefährlicher Verletzungen an Brust und Kopf. Und selbst wenn ein Mensch einen solchen Unfall überleben sollte, wäre eine langwierige bis dauerhafte Schädigung der unteren Extremitäten bis hin zur Hüfte für beide Insassen eine sehr wahrscheinliche Unfallfolge. mid/sp

K. H. Ziebeck
Reifenhandel & KFZ-Service

Alufelgen • Komplettträder • Autozubehör
Batteriedienst • Auspuffservice • Ersatzteile

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen, wünschen ein schönes Fest und sind auch in 2021 wieder gerne für Sie da.

Hauptstraße 35 • 45549 Sprockhövel
Telefon: 0 23 24 / 7 32 11
Mobil: 01 62 / 1 35 80 78

Nie ohne Freisprechanlage

Wer regelmäßig während der Autofahrt telefonieren muss, etwa aus dienstlichen Gründen, sollte grundsätzlich eine Freisprechanlage verwenden. Denn damit muss das Handy nicht (verbotenerweise) in die Hand genommen werden und die visuelle Konzentration bleibt so beim Straßenverkehr.

- Schwierige oder lange Gespräche sollten auch per Freisprecheinrichtung entweder nur in übersichtlichen Verkehrssituationen oder besser abseits des fließenden Verkehrs geführt werden. Grund: Die mentale Ablenkung durch die Konzentration auf das Gespräch.
- Um Zeit zu sparen, wird das Navi häufig erst nach dem Losfahren programmiert. Auch wenn moderne Geräte hierfür eine Sprachsteuerung haben, sollte man sich dafür schon vor Fahrtantritt Zeit nehmen.
- Wer von sich selber weiß, dass er routinemäßig aufs Handy-Display schaut, sollte das Gerät am besten vor der Fahrt abschalten oder in den Flugmodus versetzen.
- Musik kann auf langen und monotonen Autofahrten für positive Ablenkung sorgen. Allerdings darf diese nicht so laut sein, dass der Fahrer zum Beispiel die Sirene eines Einsatzfahrzeugs nicht mehr hört. Dies gilt ebenso beim Verwenden von Kopfhörern. Bei Nichtbeachtung droht ein Bußgeld in Höhe von mindestens zehn Euro. mid/sp



Gefährlich und verboten: das Smartphone am Ohr des Autofahrers. Foto: ADAC NRW/mid/ak

Durchblick beim Autofahren

Die dunkle Jahreszeit ist für viele Autofahrer eine Herausforderung. Umso wichtiger ist eine tadellose Beleuchtung gerade jetzt. Doch da fehlt so manchem der Durchblick.

Fahrzeuge mit defekter oder falsch eingestellter Beleuchtung sind eine große Gefahr im Straßenverkehr. Gerade in der dunklen Jahreszeit gefährden solche Verkehrsteilnehmer nicht nur sich selbst, sondern auch andere. „Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass Fahrzeughalter die Gefahr einer mangelhaften Beleuchtung unterschätzen. Andere Verkehrsteilnehmer nehmen diese Fahrzeuge zu spät wahr“, erklärt Fahrzeugexperte Andreas Neumann vom TÜV Thüringen.

Eine weitere Gefahr geht von Fahrzeugen mit nicht funktionstüchtigen Bremsleuchten aus. „Auffahrunfälle sind hierbei programmiert. Gerade bei einer Notbremsung hat der Hintermann kaum mehr eine Chance rechtzeitig zum Stehen zu kommen, wenn das Fahrzeug vor ihm defekte Bremsleuchten hat“, gibt Andreas Neumann zu bedenken.

Defekte an der lichttechnischen Einrichtung lassen sich am besten durch eine Fachwerkstatt beheben, da selbst der Wechsel eines Leuchtmittels bei modernen Fahrzeugen komplizierter als gedacht ist. mid/sp



Fahrzeuge mit defekter oder falsch eingestellter Beleuchtung sind eine Gefahr im Straßenverkehr. Foto: TÜV Thüringen/mid/ak

EK FAHRZEUGTECHNIK

Wittener Straße 144
58456 Witten
☎ 02302 973100

Nach einem anstrengenden Jahr 2020 wünschen wir Ihnen und Ihren Lieben von Herzen ein schönes Weihnachtsfest (trotz aller Einschränkungen) und einen guten Start in ein (hoffentlich entspannteres) Jahr 2021



Westerweide 32
58456 Witten
☎ 02302 72505

900 Euro für den ID-Charger von VW

Die Nationale Leitstelle Ladeinfrastruktur und die KfW haben die Förderfähigkeit der Volkswagen-Wallboxen „ID-Charger Connect“ und „ID-Charger Pro“ anerkannt. Damit erhalten Käufer eine staatliche Prämie in Höhe von 900 Euro pro Ladegerät. Durch die Förderung werden vernetzte Wallboxen zur günstigeren Wahl. So ist der ID-Charger Connect unter dem Strich mehr als 700 Euro günstiger als die nicht vernetzte und nicht geförderte Basisversion des ID-Chargers.



ID-Charger Connect von Volkswagen. Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen

Der Antrag auf Förderung muss vor dem Kauf der Wallbox gestellt werden. Kunden nutzen dafür das KfW-Zuschussportal (www.kfw.de/440-zuschussportal) und wählen dort das Programm „Ladestationen für Elektroautos - Wohngebäude“ (440) aus. Bei der Antragstellung muss das gewünschte Ladegerät bereits mit angegeben werden. Sobald die Antragsbestätigung für den Zuschuss vorliegt, müssen Kunden ihre Identität nachweisen und können im Anschluss die Bestellung ihres Chargers vornehmen. Der Zuschuss von 900 Euro wird ausgezahlt, nachdem die Installation nachgewiesen wurde. Den ID-Charger gibt es in drei Versionen. Alle Versionen bieten bis zu elf Kilowatt Ladeleistung, ein fest angebrachtes Typ-2-Ladekabel und einen integrierten Fehlerstromschutz. Die beiden förderfähigen Top-Modelle Connect (ab 584 Euro) und Pro (ab 828 Euro) sind voll vernetzt und lassen sich per Smartphone steuern. Kunden behalten damit die Ladevorgänge im Blick und profitieren von Funktionen wie Fernwartung, Zugangskontrolle per Ladekarte und regelmäßigen Software-Updates. Das Modell Pro bietet zusätzlich einen integrierten Stromzähler und ermöglicht beispielsweise eine Abrechnung der Stromkosten für Dienstwagenfahrer. ampnet/jri

Hyundai und Ineos wollen gemeinsam Wasserstoff voranbringen

Ineos und Hyundai haben eine Partnerschaft für die Erforschung von Möglichkeiten in der Wasserstoffwirtschaft vereinbart. Im Fokus stehen zunächst Projekte des öffentlichen und privaten Sektors, die sich auf die Entwicklung der Wasserstoff-Wertschöpfungskette in Europa konzentrieren. Noch ist das Tankstellennetz dünn. In Deutschland gibt es bisher nur ungefähr 80 Wasserstoffstationen für den Straßenverkehr, in Italien sind es zum Beispiel nur zwei Orte. Auf der anderen Seite entstehen bei Ineos heute bereits jährlich 300.000 Tonnen Wasserstoff als Nebenprodukt der chemischen Industrie. Diese Menge reicht bereits für mehr als 30 Milliarden Kilometer Fahrleistung. Seit 2013 hat Hyundai mit dem ix35 und aktuell mit dem Nexo ein Modell mit serienmäßigem Wasserstoffantrieb im Portfolio und gehört zu den führenden Herstellern in diesem Bereich. Mit der Auslieferung von sieben Wasserstoff-Lkw in die Schweiz ist die Marke auch der erste Lieferant von in Serie produzierten Brennstoffzellen-Trucks weltweit. Der koreanische Autokonzern sieht in Brennstoffzellenfahrzeugen eine echte Alternative zu batterieelektrischen Antrieben. Bis 2030 planen die Koreaner ein Produktionsvolumen von 700.000 Fahrzeugen. Ineos-Firmenchef Jim Ratcliffe ist kürzlich selbst unter die Autobauer gegangen und befindet sich gerade im finalen Entwicklungsstadium seines Geländewagens Grenadier. Beide Unternehmen prüfen daher auch die Möglichkeit, das Brennstoffzellensystem von Hyundai in das Fahrzeug von Ineos zu implementieren. ampnet/wms



Wasserstoff-Betankung eines Hyundai Nexo. Foto: Auto-Medienportal.Net/Hyundai

Autohaus Hantke GmbH
Im Vogelsang 103, 45527 Hattingen
www.autohaus-hantke.de

Das Team wünscht Ihnen frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.

Auto D. Kuhlmann
Inh. Sven Wieschermann

Spezialwerkstatt für Seat und Skoda
Meisterwerkstatt
für alle Fabrikate

Ein frohes Weihnachtsfest und gute Fahrt im Neuen Jahr!

AGS Autoglas
Autoglas-Fachbetrieb
Bochumer Str. 4 a, 45549 Sprockhövel, Tel. 0 23 24 / 90 75-0



Die Kindern und Jugendlichen zwischen 5 und 20 Jahren sowie der Vorstand werden digital ausgestattet und durch qualifizierte Dozenten in Musik-, Film- und Bildbearbeitungs-Programmen geschult. Für alle Altersklassen sind Fortbildungen in Arbeit. Die Mitglieder werden in Kürze über die Neuerungen durch eine virtuelle außerordentliche Versammlung genauer informiert.

Förderung ist für Digitalisierung des Vereins bestimmt

Deutsche Stiftung unterstützt die Chöre „Da Capo“ und „Funny Singers“ mit 26 000 Euro

Die „Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt“ unterstützt den Verein der Chöre „Da Capo“ und „Funny Singers“ mit 26 000 Euro. Die Förderung ist für die Digitalisierung des Vereins bestimmt. Der Traditionsverein, der seit 25 Jahren von Frauke Schittek in Sprockhövel geleitet wird, kann damit in eine neue Zukunft gehen. Sie hat in den letzten

Wochen und Monaten an vielen Stellen um Hilfe gebeten. Der Verein steht durch die Pandemie kurz vor der Auflösung. Von der Stadt Sprockhövel gab es aus der Kulturabteilung seit Beginn der Pandemie keine Resonanz, Beratung oder Hilfe in den schweren Zeiten. Die Stadtparkasse spendete zur Rettung des Vereins 150 Euro. Andere Institutionen aus

Sprockhövel haben sich gar nicht zurückgemeldet oder eine Unterstützung abgelehnt. „Ich hatte die Hoffnung fast aufgegeben“, sagt Frauke Schittek, „wir haben durch den Ausfall aller Konzerte und Auftritte in diesem Jahr keine Einnahmen erzielt, und auch im nächsten Jahr sehen wir keine Möglichkeit dafür. Jetzt heißt es erst mal, die Mitglieder zu halten und den Verein zu stabilisieren.“ Die Bewilligung kam also gerade auf die letzte Minute. Die Fördermittel sind allerdings zweckgebunden und lösen noch nicht das Grundproblem der laufenden Kosten.

Man kann wirklich gespannt sein, was aus dieser Wundertüte im kommenden Jahr kommen wird. Einnahmen gibt es weiterhin nicht, somit ist das Grundproblem noch nicht ganz gelöst. Andere Förderanträge und Anfragen bei anderen Institutionen laufen aber noch, und der Verein hofft auf weitere Zusagen für eine Unterstützung. Zumindes wird es jetzt wieder ein Angebot ohne weitere Zusatzkosten für die Mitglieder und Interessenten geben, und damit ist eine weitere Hürde genommen, den Verein nach 25 Jahren, der wirklich immer eine sehr gute Kinder- und Jugendarbeit für die Stadt geleistet hat, nicht schließen zu müssen.



Der Verein nimmt auch in der Pandemiezeit neue Mitglieder auf. Wer Interesse hat, kann sich gerne melden. Informationen gibt es unter Ruf 0160/8723214 und unter www.da-capos.de.



Foto: Rosen vertragen keinen Frost – die Königin der Blumen sollte vor Kälte geschützt werden. Dazu gehört das Erdanhäufeln um den unteren Stammbereich, das die Kälte von den Wurzeln fernhält. Bei Hochstämmchen schützt eine Hülle aus Jute die Krone vor Minusgraden.

Foto: yvonnestewardhenderson/shutterstock

5 Tipps für Gartenbesitzer

Rosen auf den Winter vorbereiten

Die Königin der Blumen mag keinen Frost. Es empfiehlt sich deshalb, die schönen Gewächse vor Kälte zu schützen. Hier einige Tipps.

Rosen nicht mehr zurückschneiden, wenn Frostgefahr droht. Ein Formschnitt erfolgt immer im Frühjahr. Beim letzten Schnitt der Saison werden lediglich verwelkte Blüten entfernt. Rund um den Rosenstamm 10 bis 20 cm Erde anhäufeln. Empfehlenswert ist die torffreie Neudhum Rosen-Erde, die speziell auf die Bedürfnisse der stolzen Pflanzen abgestimmt ist. Die zusätzliche Erdschicht hält Frost von den Wurzeln fern.

Ergänzend empfiehlt es sich, die Krone von Hochstämmchen mit Fichtenreisig auszustopfen und mit Jutetüchern oder Jutesäcken zu umwickeln. Unter dem Naturmaterial bildet sich kein Kondenswasser. Sabine Klingelhöfer vom Gartenexperten Neudorff: „Die Hülle hält nicht nur Kälte, sondern auch Licht ab. Das ist wichtig, da Rosen mitunter von einer intensiven Wintersonne irritiert sind und dann zu früh anfangen, neue Triebe zu bilden“. Rosen ab August nicht mehr düngen. Denn auch dadurch wachsen neue Triebe, die bis zum Winter noch nicht weit genug entwickelt sind, um frostige Temperaturen zu überstehen. Rosen in Kübeln können draußen an geschützten Stellen überwintern. Es ist sinnvoll, sie mit einem Schutzvlies zu umwickeln und nicht direkt auf einen Steinboden zu stellen, um sie vor Frost von unten zu schützen. Nicht vergessen, gelegentlich vorsichtig zu gießen. Untersetzer entfernen, damit es keine Staunässe gibt. Weitere Informationen und Tipps unter www.neudorff.de. txn



Wenn der Garten ruht, freuen wir uns auf Weihnachten.

Falls Sie noch Geschenke brauchen...



Ein besinnliches Fest und Freude im Herzen wünscht Ihnen

G. Dammert
Motor- und Gartengeräte
Wittener Straße 192
45549 Sprockhövel-Hiddinghausen
Telefon (0 23 39) 45 17

Blumenzwiebeln gesetzt

Alle städtischen Pflanzeninseln im Stadtgebiet werden mindestens sechsmal im Jahr gründlich von den Gärtnern der Stadtverwaltung gepflegt. Dazu gehört das Entfernen von Unkraut und Unrat, die Gehölz- und Staudenpflege, Auflockerungsarbeiten, das Verteilen von Pinienrinde und das regelmäßige Gießen der Beete. In diesem Herbst wurden zusätzlich noch Blumenzwiebeln gesetzt.

„Unsere Pflanzinseln sollen schöner werden“ – Gärtner der Stadtverwaltung pflegen städtische Beete

Trotz der regelmäßigen Pflege sammeln sich in manchen Pflanzinseln entlang der Einkaufsstraßen immer wieder Müll, Hundekot und auch gelbe Säcke. Ein Beispiel dafür sind einige Beete aus „Pflege-Patenschaften“ entlang der Mittelstraße in Haßlinghausen. Hier fand der Anruf einer engagierten Einzelhändlerin bei der Stadtverwaltung sofort Gehör und die städtischen Gärtner kümmerten sich aushilfsweise auch um die Beete aus der Patenschaft.

Nach vollbrachter Arbeit bittet die Stadtverwaltung nun – auch im Sinne der ansässigen Geschäfte – um einen pfleglichen Umgang mit den Pflanzinseln und der Umgebung im Stadtgebiet, damit das ordentliche Erscheinungsbild insbesondere entlang der Einkaufsstraßen gewahrt werden kann.





Fußbodensanierung – eine Aufgabe für den Profi

Holz ist das ideale Material für Fußböden: warm, natürlich, ausdrucksstark und langlebig. Doch auch hier hinterlässt die Zeit ihre Spuren: Nach jahrelanger Nutzung sind oft kleine Kratzer und matte Stellen zu sehen. Was für viele Bodenbeläge das Ende bedeutet, bietet bei einem Holzfußboden die Chance auf eine große Verwandlung. Denn das Parkett oder die Holzdielen müssen nicht ausgetauscht werden, sondern lassen sich meist problemlos auffrischen. Damit dies möglichst staubfrei, schnell und umweltschonend gelingt, empfehlen sich von Bona empfohlene Handwerker. Diese verfügen nicht nur über das Know-how, alle Arten von Holzfußböden professionell aufzuarbeiten, sondern haben auch die notwendigen Maschinen für das staubfreie Abschleifen. Die Intensität der Maßnahmen orientiert sich dabei immer am Zustand des Fußbodens – und am persönlichen Geschmack seiner Besitzer. Manchmal reicht es aus, einen matt gewordenen Holzfußboden aufzufrischen und professionell zu pflegen, manchmal ist eine Komplettrenovierung der Oberfläche notwendig. Dabei wird die Oberfläche bis auf das rohe Holz abgeschliffen und anschließend neu geschützt. Was viele Eigenheimbesitzer nicht wissen: Im Rahmen einer derartigen Sanierung kann der Holzfußboden komplett eingefärbt werden. Hierfür steht von nordisch weiß pigmentierten Farben bis zu dunklen seidenmatten Tönen eine große Farbauswahl zur Verfügung. Über die Suchfunktion auf www.bona.com können Eigenheimbesitzer ganz bequem einen empfohlenen Bona Handwerker in ihrer Nähe finden.

txn



Damit ein sanierter Holzfußboden wie neu aussieht, kommt es auf die richtigen Schleifmaschinen an. Die von Bona empfohlenen Handwerker nutzen Geräte mit einer speziellen Staubabsaugung. Foto: Bona/txn

Parkettboden demoliert

Kautions dient dem Vermieter als Sicherheit

Eine Mietkaution dient dem Vermieter als Sicherheit. Hat der Mieter Schäden in der Wohnung verursacht, beispielsweise den Parkettboden demoliert oder Fliesen von der Wand geschlagen, darf der Vermieter dieses Kautionsgeld einbehalten, um die Reparaturkosten zu bezahlen.

Wer eine Wohnung vermietet, verlangt in der Regel als Sicherheit eine Mietkaution, die er für den Mieter gewinnbringend anlegen muss. Findet der Vermieter nach Beendigung des Mietverhältnisses beispielsweise Schäden an der Wohnung, kann er Teile des Geldbetrags aber auch einbehalten – und das führt manchmal zu Streit. Was Vermieter zur Rückzahlung der Mietkaution wissen müssen.

Wenn der Vermieter gegenüber dem Mieter noch Forderungen hat, kann er auf die Mietkaution zurückgreifen. Folgende Kosten kann der Vermieter daraus begleichen:

Schönheitsreparaturen

Beschädigung der Mietsache oder unterlassene Renovierungsarbeiten oder Schönheitsreparaturen: Mängel an der Wohnung sollte der Vermieter idealerweise gleich in einem Wohnungsübergabeprotokoll festhalten. „Mängel sind Schäden an der Wohnung, die der Vermieter bei der Wohnungsrückgabe gegenüber dem Mieter angibt“, erklärt Rechtsanwalt Michael Wolf aus Koblenz, Präsident des Vermietersvereins. Nur dann habe der Vermieter das Recht, die Mängel bei der Kautionsabrechnung anzugeben und sie abzuziehen.

Bei einer zu späten Rückgabe der Wohnung durch den Mieter: Endet das Mietverhältnis also Ende Februar, der Mieter gibt die Schlüssel aber erst am 6. März zurück, kann der Vermieter für diese Tage noch Miete einfordern. Die Kautionsabrechnung darf nur mit Ansprüchen verrechnet werden, die aus dem eigenen Mietverhältnis herrühren, wie der BGH entschieden hat. In einem Fall wollte ein Vermieter die Mietkaution mit einer Forderung aus einem früheren Mietverhältnis verrechnen, die durch den Vorvermieter an ihn abgetreten wurde.

Überprüfung der Ansprüche

Vermieter müssen angemessene Frist einhalten: Für die Überprüfung seiner Ansprüche, ob also beispielsweise Schäden an der Wohnung bestehen oder Betriebskostenabrechnungen offen sind, steht dem Vermieter eine angemessene Prüf- und Überlegungsfrist zu. „Eine gesetzlich geregelte Abrechnungsfrist besteht nicht. In der Vergangenheit haben die Gerichte unterschiedlich entschieden und dies vom Einzelfall abhängig gemacht. Wir beraten unsere Mitglieder dahingehend, dass die Kautionsabrechnung innerhalb von drei bis sechs Monaten abzurechnen ist“, erklärt Rechtsanwalt Michael Wolf. Gerichte würden häufig bis zu sechs Monate Zeit geben, bis eine Mieterklage auf eine Kautionsabrechnung zulässig sei.



Warum beschlagen unsere Fenster im Winter von außen?

Neue Fenster und dann das: Nach einer kalten Nacht ist morgens die Aussicht getrübt, die Fenster sind beschlagen. Und zwar nicht von innen, sondern von außen. Warum beschlagen denn Fenster im Winter von außen? Die gute Nachricht: Es gibt in diesem Fall keinen Grund zur Sorge! Das Kondenswasser trocknet in den Morgenstunden zügig von selbst und ist sogar ein Qualitätsmerkmal. Es zeigt nämlich, dass die Fenster gute Dämmeigenschaften haben. Eigentlich ist der Effekt von im Freien parkenden Autos bekannt, dennoch wundern sich Hausbesitzer mit neuen Fenstern: Nach der Sanierung sind die Fenster womöglich nicht mehr von innen beschlagen, sondern von außen.

Erfreulich: Kondenswasser außen ist das Zeichen für eine funktionierende Wärmedämmung der Isolierverglasung. Hochwertige Fenster lassen nur wenig Wärme von innen nach außen. Das spart Heizkosten und hat zur Folge, dass die Außenscheibe relativ kalt bleibt. Ist die Glasoberfläche nun kälter als die auftreffende Außenluft, bildet sich Kondenswasser außen an den Fenstern und diese beschlagen. Dieser Effekt ist vor allem bei hoher Luftfeuchtigkeit zu beobachten und tritt nur in den Morgenstunden in der kalten Jahreszeit auf – eine Art Morgentau auf den Fenstern also. Die Feuchtigkeit an den Fenstern verschwindet von allein, wenn sich entweder die Temperatur der Scheibe oder aber die Umgebungstemperatur erhöht.

Was kann man gegen von außen beschlagene Fenster tun?

Eigentlich müssen Hausbesitzer bei außen beschlagenen Fenstern nichts unternehmen. Das Kondenswasser richtet keine Schäden an und verschwindet auch von allein wieder. Schutz vor dem Beschlagen der Fenster bietet zum Beispiel ein nachts heruntergelassener Rollladen. Wer besonderen Wert auf klare Sicht legt, zum Beispiel bei großflächigen Verglasungen im Wohnbereich oder Wintergarten, kann sich für eine selbstreinigende Beschichtung auf der Außenseite des Fensters entscheiden. Eine Beschichtung mit Titandioxid sorgt dafür, dass sich die Feuchtigkeit nicht in Form von Tröpfchen verteilt, sondern als durchsichtiger Wasserfilm auf der Glasoberfläche abfließt. Der Vorteil: Zusammen mit den UV-Strahlen des Tageslichts kann diese Beschichtung auch Schmutz zersetzen, sodass die Fenster länger sauber bleiben.

Fazit: Je besser die Wärmedämmung des Isolierglases, um so höher die Wahrscheinlichkeit, dass Kondenswasser im Winter in den Morgenstunden außen an den Fenstern auftritt. Das ist – obwohl lästig – sogar ein Qualitätsmerkmal der Verglasung.

Übrigens: Gegen das Beschlagen der Fenster von innen sollten Hausbesitzer unbedingt etwas unternehmen! Die beschlagenen Flächen innen sollten rasch trockengewischt und die Räume ausgiebig gelüftet werden.

Quelle: Energie-Fachberater.de



Kein Durchblick am Morgen: Von außen beschlagene Fenster sind kein Grund zur Sorge, sondern Zeichen für eine gute Wärmedämmung der Verglasung. Foto: Energie-Fachberater.de



Image

Nächster Erscheinungstermin:
Montag, 11.1.2021
Anzeigenschluss: Mittwoch, 23.12.2020

„Mach ma die Klüsen zu, watte dann siehs, dat is deins“

Glücklich ins neue Jahr – Mit bewährten Strategien tun wir uns in Coronazeiten schwer

Man könnte einen Ratgeber kaufen, um in diesen Zeiten das neue Jahr rundum glücklich zu beginnen (und ebenso wieder zu beenden), derart belastet sind die Zeiten mit der Corona-Pandemie. Mit den bewährten Strategien tun wir uns schwer; überall ist unser Leben eingeschränkt worden. Aber ist es wirklich so schwer?

Scheinbar ja, wenn man sich umhört und -schaut: Überall lauern die guten Vorsätze, die man zur Jahreswende beherzigen soll. Der Klassiker: Mehr Bewegung und weniger (Genuss-)Gifte. Das zielt auf eine gute Gesundheit, die laut zahlloser Volkswisheiten das höchste Gut ist. Das stimmt. Was nützt einem Erfolg in Beruf, Familie und beim Geldverdienen? Nicht allzu viel, wenn der Körper schmerzt und die Seele drückt. Also der erste Weg zum Glück ist, gesund zu bleiben und zu werden. Über die medizinischen Seiten dieses Weges zu sinnieren, ist wenig hilfreich, fragen Sie lieber Ihren Arzt oder Apotheker. Aber über die anderen Seiten, die unser Zutun erfordern, lässt sich trefflich fabulieren. Also: jeden Tag Sport treiben, absolutes Alkohol-, Nikotin oder Sonstiges-Verbot? Das wäre der Königsweg, aber schon viele haben ihn beschritten und sind ziemlich kläglich gescheitert. Der Weg zu Hölle ist bekanntlich mit den allerbesten Vorsätzen gepflastert. Die meisten Fachleute wissen das und raten zu kleinen Schritten, die bei jedem anders ausfallen können. Der Kettenraucher beispielsweise könnte sich Tageszeiten aussuchen, wo er nicht zum glimmenden Tabakstängel greift. Je nach Taktung der Rauchzeiten sind zunächst mehrere Minuten anzupfeilen, dann Viertel- und Halbstunden. Das sind machbare Ziele. Und wer einmal Feuer gefangen hat – wobei



Himmelhoch jauchzend und rundum glücklich sein: Das wünschen sich (fast) alle für den Jahresbeginn. Das Gefühl darf auch bis zum Jahresende anhalten. Aber wie gelingt das in Zeiten eine bedrohlichen Corona-Pandemie? Es geht, auch wenn die bewährten Methoden diesmal nicht so richtig zu greifen scheinen. Foto: Jill Wellington/Pixabay

das nicht der passende Vergleich ist – strebt halbe oder ganze Tage an, was für den Gelegenheitstäter der Anfang sein kann. Und wer gar nicht raucht? Der bewegt sich meistens – berufsbedingt – zu wenig. In diesem Fall muss der mühsam erreichte Feierabend neu gestaltet werden, wo bekanntlich ein Wesen die Herrschaft übernimmt, was wir gerne auch als „Schweinehund“ bezeichnen, und zwar den inneren. Ein mächtiges Tier, schier unbezwingbar. Wie auch bei anderen Vorsatzkämpfen: Die Dosis macht nicht nur das Gift, sondern bahnt auch den Weg zum Bewegungserfolg. Wer sich zum 1. Januar vornimmt, die Marathonstrecke zu laufen, kommt in seltenen Fällen wie geplant an

und verliert schnell das große Ziel „Gesundheit“ aus den Augen, spätestens wenn er am nächsten Tag vor Schmerzen nicht aus dem Bett kommt. Hier greift wieder die Minuten-Regel. Warum nicht gleich nach Arbeitsschluss, wenn man noch ein wenig in Fahrt ist, die Laufschuhe anziehen und vor die Haustür gehen? Es sind ja nur ein paar Minuten bis zum ersehnten Feierabendbier mit Beinehochlegen und Tiefenentspannung. Nach einem kleinen Trab um den Block ist der Genuss, sein Tagwerk vollbracht zu haben, noch größer. Wesentlich größer, wie alle Versuchspersonen bestätigen. Wahlweise geht auch Fahrradfahren, was aber wegen des bereitstellenden Gerätes umständlicher und damit riskanter ist, was den Langzeiterfolg angeht. Wenn man einmal im Tritt ist, ist ein Wechsel beispielsweise zur Pedale ein kleiner Sprung. Wie fast überall gilt: Auf den Rhythmus kommt es, der uns in eine Bahn zwingt, auch wenn einem der übermächtige innere Schweinehund was ganz anderes zuflüstert. Bei ein paar Minuten sollte man es vorerst belassen, erfahrene „Hund-Bekämpfer“ bestätigen das. Das wichtige Ziel ist, den Lebensrhythmus auf die Stufe „sportlich“ einzustellen. Wie schon Herodot – oder war es Aristoteles? – vor Jahrtausenden formulierte: „Der Anfang ist mehr als die Hälfte des Ganzen.“ Damit ist der wichtigste Schritt zu einem glücklichen Jahresbeginn getan – Corona hin, Pandemie her. Und wie kommt man mit dem bleiern Druck zurecht, der sich mit dem Virus auf uns legt? Schwere Frage. Ein Blick über den Tellerrand hilft häufig. Die Gesellschaft hat ein Problem, das ist unstrittig. Aber ist das eine Katastrophe? Im Geiste sollte man die Frage stellen: Wie würden Leute unsere Situation einschätzen, die beispielsweise Kriege und die Zeiten danach erleben mussten und müssen. Da herrscht Notstand: Zerstörung, Wunden, Flucht, Mangel an allem bis zum bitteren Hunger. Das setzt unsere Lage in ein richtiges Licht, und das Tragen einer Maske, die eingeschränkten Begegnungsmöglichkeiten mit anderen (lieben) Menschen oder geschlossene Läden verlieren ihren Schrecken. Ein weiterer Gesichtspunkt von Glück ist – die Weisen in Vergangenheit und Gegenwart schärfen uns den Blick: Liegt nicht das reine Glück im Zustand der Bedürfnislosigkeit? Oder wie wir im Kohlenpott zu überzogene Ansprüchen gerne sagen: „Mach ma die Klüsen zu, watte dann siehs, dat is deins.“ THS

Alles neu bei Kuhlendahl

– Wirtschaftsförderung besucht die Kuhlendahl GmbH im Engelsfeld

Bürgermeisterin Sabine Noll und Wirtschaftsförderin Maren Schlichtholz besuchten Sylvia und Guido Kuhlendahl in ihrem frisch renovierten Ladengeschäft im Engelsfeld 6.

Seit dem 27.10.2020 ist dieses bereits geöffnet und kann sich sehen lassen: Neben der ansprechenden Umgestaltung wurde die Renovierung auch dazu genutzt, die Kühltechnik auf den aktuellsten Stand der Technik zu setzen.

Mit Sylvia Kuhlendahl als Chefin gibt es das Hauptgeschäft des Familienunternehmens am Standort in Sprockhövel bereits seit 2001 und Kunden können dienstags bis freitags von 7 bis 18 Uhr und samstags zwischen 6 und 13 Uhr frische Fleisch- und Wurstwaren einkaufen. Mit im Führungsteam der GmbH sind Ehemann Guido und Sohn Maximilian.

Das Qualitätsfleisch bezieht das Unternehmen bei der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall. Die Gemeinschaft erzeugt ihr Fleisch ausschließlich von heimischen Landrassen, welche selbst zum eigenen Erzeugerschlachthof gebracht werden. So werden lange Tiertransporte vermieden und eine tierschutzgerechte Schlachtung sichergestellt. Das Futter der Tiere ist dabei frei von Wachstumsförderern, Tiermehl und anderen bedenklichen Stoffen.

„Wir achten sehr darauf, woher wir unser Fleisch beziehen. Bei uns gibt es nur die beste Qualität“, betont Guido Kuhlendahl. Beim Einkaufen können sich die Kunden dabei auch zu Coronazeiten sicher fühlen. Auf Hygienemaßnahmen und Abstände wird streng geachtet, für die Wartenden wurde eigens ein Zelt errichtet. Möchte man ganz ohne Kontakt einkaufen, steht neben der Eingangstür direkt der „Kuhlmat“ bereit. Ein Fleischautomat, prall gefüllt mit den frischen Kuhlendahl Fleisch- und Wurstwaren. „Zur Weihnachtszeit werden wir zusätzlich eine Ausgabestation errichten, um dem Andrang gerecht zu werden“, ergänzt Sylvia Kuhlendahl.

Bürgermeisterin und Wirtschaftsförderin freuen sich, ein solch aktives und ideenreiches Unternehmen in Sprockhövel zu haben und gratulieren – etwas verspätet – zur Neueröffnung des Ladengeschäfts im Engelsfeld.



Foto v.l.n.r.: Maximilian Kuhlendahl, Guido Kuhlendahl, Sylvia Kuhlendahl
Bildquelle: Stadt Sprockhövel



Foto v.l.n.r.: Sylvia Kuhlendahl, Guido Kuhlendahl, Maren Schlichtholz
Bildquelle: Stadt Sprockhövel

Kreative Lösungen gefunden – Es wurde alles anders

Soziales Leben leidet, bei weltlichen und kirchlichen Chören mit existenzieller Auswirkung

In der Pandemiezeit leidet, wie in anderen Bereichen auch, das soziale Leben in den vielen unterschiedlichen Vereinen. So auch bei den weltlichen und kirchlichen Chören – mit teils existenzieller Auswirkung.

Das Zusammenkommen und Miteinander, die gemeinsamen Proben sowie die Auftritte und Konzerte. Gerade bei den Konzerten erleben nicht nur die Sänger die Einschnitte, indem sie nicht auftreten und das Ergebnis ihrer Mühen präsentieren können, sondern auch die vielen Zuschauer, die sich sonst immer

darauf freuten und in diesem Jahr ebenfalls darauf verzichten müssen – wie in allen kulturellen Bereichen, ob Profi oder Amateur.

Können ausleben

Die Chöre haben kreative Lösungen gefunden, um ihre Leidenschaft und ihr Können auszuüben, alles unter den gegebenen Hygienevorschriften: Proben und Auftritte im Freien oder teils spektakuläre Online-Präsentationen. Auch der evangelische Kirchenchor Haßlinghausen mit seinen über 30 sangesbegeisterten Mitgliedern erlebt in der Corona-

Pandemie die erheblichen Einschnitte. Die traditionellen Sommerkonzerte in der Kirche Haßlinghausen und der Zwiebelturmkirche in Sprockhövel wurden gleich zu Beginn des Lockdowns abgesagt.

Die Begleitung von Gottesdiensten, Konfirmationen und anderen kirchlichen Veranstaltungen, sofern diese überhaupt stattfinden, waren zusätzlich untersagt. Während des Sommers erarbeitete der Chorleiter Werner Altenhein Hygienekonzepte nach den vorgegebenen Bedingungen. Es wurde leider alles anders. Auf-

grund der aktuellen Entwicklung und den neuen schärferen Beschränkungen mussten auch die beiden traditionellen Weihnachtskonzerte endgültig abgesagt werden.

Kein Ausklang

Ebenso wird es in diesem Jahr auch keinen besinnlichen Jahresausklang in der Kirche Haßlinghausen geben. Auch wenn es für den Chor sehr schade ist, wie für die vielen anderen Chöre und alle anderen, die das gleiche Schicksal trifft: Die Gesundheit und die Sicherheit aller gehen vor.





Kracher, Funkenflug oder nur Wunderkerzen? Ein Silvester der besonderen Art wird es, überschattet von der Corona-Pandemie. Polizei, Ärzteschaft und Teile der SPD wollten das Böllern völlig verbieten mit Blick auf die Kapazitäten des betroffenen Personals. Es darf aber nun doch stattfinden, aber unter Auflagen; die Städte können das im Einzelnen regeln. Foto: Gerd Altmann/Pixabay

Schreck steckt Freunden des Feuerwerks in den Knochen

Generelles Böllerverbot ist vom Tisch – Die Städte handeln im Gleichtakt: keine Extraregeln

Seit der Besprechung der Kanzlerin Angela Merkel mit den Länderchefs steht fest: Weder der Verkauf noch die Nutzung von Feuerwerkskörpern wird untersagt. Es wird allerdings wegen der Coronagefahr Einschränkungen in der Öffentlichkeit geben.

Der Schreck müsste den Freunden des Silvesterfeuerwerks noch immer ein wenig in den Knochen stecken: Berlin und andere SPD-geführte Bundesländer hatten erwogen, ein Verbot von privatem Feuerwerk zu erlassen. Um die Einhaltung des Verbots sicherzustellen, sollte auch der Verkauf von Feuerwerkskörpern verboten werden.

So lautete ein Beschlusssentwurf des Vorsitzlandes der Ministerpräsidentenkonferenz. Der Vorsitzende dieser Konferenz ist derzeit Berlins Regierender Bürgermeister Michael Müller (SPD). Doch die Liebhaber lautstarken Brauchtums und die Lobby der Feuerwerkfabrikanten behielten die Oberhand. Trotz Corona ist

das generelle Böllerverbot vom Tisch, das heißt: Feuerwerkskörper werden auch im Handel erhältlich sein. Auf belebten Straßen und Plätzen ist das Feuerwerk jedoch verboten.

Auf diese Weise soll vermieden werden, dass es zu Menschenansammlungen kommt. Welche besonderen Plätze und Straßen betroffen sind, können die örtlich zuständigen Behörden entscheiden. Nichtsdestotrotz empfiehlt die Regierung, dieses Jahr auf das Feuerwerk zu verzichten.

Heutzutage nur kurzfristig

Allerdings sind solche Aussagen heutzutage nur kurzfristig haltbar, je nach Coronalage kann es täglich ein ganz anders lautendes „Update“ geben, wie man das heute so schön hochmögend ausdrückt. Das Geschilderte ist zumindest der Stand der Dinge zum Redaktionsschluss des „Image“-Magazins. Und was sagen die Städte in unserem Verbreitungsgebiet – also Hattingen, Sprockhövel und Witten – dazu?

Nicht allzu viel, in Witten lautet die Botschaft kurz und bündig: Die Wittener dürften das Jahr 2021 mit Böllern begrüßen. Der Stab für außergewöhnliche Ereignisse habe entschieden, keine besonderen Verbotszonen auszuweisen.

Laut Stab soll man diesmal besonders vorsichtig feiern. Zur eigenen Sicherheit und um die Krankenhäuser möglichst wenig zu belasten, sind die Feiern gehalten, die aktuellen Abstandsregeln zu beachten und beim Böllern die Risiken so gut wie möglich zu vermeiden.

Vergleichbares gilt auch für Sprockhövel und Hattingen: keine Extraregeln, die Städte han-

deln im Gleichtakt. Das gibt Raum, ein Streiflicht auf ein Dauerthema zur Jahreswende zu werfen. Die Deutsche Umwelthilfe, die sich für ein Böllerverbot einsetzt, weist auf ihrer Internetseite auf eine Studie des Max-Planck-Institutes hin, laut der in Deutschland bei 26 Prozent der Coronatodesfälle die Luftverschmutzung ein wahrscheinlicher Co-Faktor ist. Und wenn es etwas gebe, was die Luftverschmutzung innerhalb kürzester Zeit stark ansteigen lasse, dann sei es das Silvesterfeuerwerk. Demnach würden dabei jährlich in Deutschland innerhalb weniger Stunden bis zu 5000 Tonnen an Feinstaub freigesetzt.

HUNDE HÖREN INTENSIVER

Die Böllerdebatte gehört zur Vorweihnachtszeit wie die Kerze zum Kranz. Alle Jahre wieder entbrennt ein Streit der Knallerfreunde mit Tierfreunden (Hunde hören viel intensiver), Umweltschützern und mit allen, die einen Blick haben auf Not der Armen in der Welt (Geldverschwendung). Sie durften kurzfristig auf ein Böllerverbot hoffen – vergeblich.

WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de

Ankauf / Verkauf von Ansichtskarten, Briefen, Fotoalben, Firmenpost bis 1950
02324 / 55365
www.philatelie-boettcher.de

KATHAGEN media+kommunikation
Autobeschriftung & Folien
02302 9838980
info@kamk.de · Thiestraße 7 · 58456 Witten

7	1	4	8	3	9	2	6	5
6	5	3	7	4	2	1	8	9
9	8	2	1	6	5	4	3	7
1	4	8	5	2	3	9	7	6
2	3	9	4	7	6	5	1	8
5	7	6	9	8	1	3	2	4
3	9	5	6	1	7	8	4	2
4	2	7	3	9	8	6	5	1
8	6	1	2	5	4	7	9	3

Auflösung aus der Dezember 1-Ausgabe

Sehr geehrte Gewinnspielteilnehmer und Gewinner,

es erreichten uns viele Einsendungen zu unseren Gewinnspielen. Vielen Dank für die rege Beteiligung, darüber freuen wir uns sehr. Das zeigt, wie gut unser Magazin angenommen wird.

Folgende Einsender haben im letzten Monat gewonnen:

30-Euro gingen an:

Barbara Guth, Hattingen
Uwe Lücke, Sprockhövel
Margit Melz, Witten



Die Schlemmerblöcke gingen an:

Magret Pludra, Bochum;
Bernd + Marlene Meier, Hattingen;
Sabine Holberg, Wuppertal;
Heidi Gille, Hattingen;
Andrea Schröder, Sprockhövel;
Jutta + Siegfried Teich, Witten;
Dieter Buschinsky, Hattingen;
Hans-Jochen Gerlach, Witten;
Bärbel Waßerloos, Witten;

Hans-Dieter Prange, Sprockhövel; Klaus Gehrke, Sprockhövel;
Fam. Grabinski, Hattingen; Klaus Brake, Gevelsberg;
Christian Spratte, Sprockhövel; Tanja Gurski, Witten

Die Weihnachtsbaumgutscheine gingen an:

Ute + Jochen Kaltenbach, Gevelsberg; Juergen Matischak, Hattingen;
Andrea Hill, Sprockhövel; Doris Schneider, Witten; Lorenz Mahler, Hattingen; Andreas Dzimballa, Witten; Christel Schroeder, Witten;
Doris Krienke, Hattingen; Horst Schittek, Sprockhövel;
Steffi Borneis, Sprockhövel.

Wir wünschen allen Gewinnern viel Spaß mit ihrem Gewinn und allen, Gewinnern wie Lesern, ein frohes Fest, schöne Feiertage und einen guten Rutsch.



ImageSprockhövel
Beachten Sie unsere aktualisierte Internetseite!
Wir wünschen frohe Weihnachten.
02302 983898-0 | www.image-witten.de



Image
Nächster Erscheinungstermin:
Mo., 11.1.2021
Anzeigenschluss: Mi., 23.12.2020

Elektroinstallation • Hausgeräte • Haushaltsartikel • Küchenmodernisierung
Kundendienst ELEKTRO **SCHÖNEBORN**
Hauptstr. 46, 45549 Sprockh. Service ist unsere Tradition!
Tel.: 02324/91957-0, Fax: 02324/91957-29

Image
Herausgeber: Monika Kathagen, Wasserbank 9 • 58456 Witten
Verlag und Redaktion: Kathagen-media press
E-Mail: info@image-witten.de, www.image-witten.de ☎ 02302/98 38 980
Anzeigen und Redaktion: Barbara Bohner-Danz, Matthias Dix, Cornelia Hamacher, Monika Kathagen, Jessica Meckler, Dr. Anja Pielorz, Rainer Schletter (Es gilt die Verlagsanschrift)
Verteilung: DBW Werbeagentur GmbH, Bochum
Druck: BONIFATIUS GmbH Druck – Buch – Verlag, Paderborn
Erscheinungsweise und Auflage: Monatlich, kostenlos, Auflage 16.500 Exemplare. Haushaltsverteilung u.a. in Niedersprockhövel, Haßlinghausen, Obersprockhövel, Gennebreck, Niederstüter, Hiddinghausen und Elfringhausen.
Es gilt die Preisliste Nr. 6 ab Ausgabe 5/2020. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



Winter



Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 7 - 19 Uhr
Sa: 7 - 18 Uhr

www.edeka-winter.de



Wir wünschen unseren Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2021!



Auf 1300 m³ finden Sie, was Ihr Herz begehrt!

Unser Getränkemarkt mit separatem Eingang bietet auf 180 m² ein tolles Sortiment!



Alles für Ihre Silvesterfeier!

Wir LIEFERN Ihre LEBENSMITTEL! **FRISCHE-EXPRESS**



Kaufen Sie bei uns – WIR LIEFERN nach Hause!

INFO: Tel. 02324 / 93 50 98

Bestellen Sie von zu Hause – WIR LIEFERN!

Wir ♥ Lebensmittel.



Winter
Dorfstraße 21
45527 Hatt.-Holthausen